

Stadt Kappeln

Lagebericht Stadt Kappeln

2021





1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften der schleswig-holsteinischen Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes ist der Jahresabschluss gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik (SH) durch einen Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik (SH) zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung der Bilanz geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Bilanz und der Vermögens- und Schuldenlage zu enthalten. Auch ist auf die wesentlichen Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Nach der GO SH werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 75 Abs. 3 GO SH soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 2.325.681,47 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 25.200 Euro beträgt die Veränderung 2.300.481,47 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Erträge./ Aufwendungen)
+ Finanzergebnis (Finanzerträge./ Finanzaufwendungen)
= Ergebnis / Jahresergebnis



2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach der positiven Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2019 ist die allgemeine Lage der öffentlichen Haushalte seit Ausbruch der Corona-Pandemie durch viele Unsicherheiten geprägt. Dadurch gestaltete sich vor allem die Umsetzung des Haushaltsplanes in vielen Kommunen außergewöhnlich schwierig und ist stark von äußeren Umständen bestimmt. Die dramatischen Folgen, die der Angriffskrieg auf die Ukraine verursacht hat, verstärken diese Lage nun noch einmal zusätzlich.

Die absehbaren zinspolitischen Änderungen als Folge der wachsenden Inflation sowie ein möglicher Stopp für russische Gas- und Ölimporte stellen die Kommunen auch zukünftig vor große Herausforderungen. Durch die gestiegenen Energiepreise sind viele Städte und Gemeinden schon jetzt dazu gezwungen, Einsparungen an anderen Haushaltsstellen vorzunehmen.

Darüber hinaus werden Mittel für Investitionen zunehmend dahin geleitet, wo sie gerade akut benötigt werden. Während der Corona-Zeit waren dies beispielsweise Investitionen in die IT-Ausstattung der Schulen. Diese „Priorisierung nach Krisenlage“ geht zulasten anderer Investitionsbereiche, sodass die Investitionsrückstände insgesamt weiter wachsen. Anstelle der zusätzlichen Bereitstellung von moderner Infrastruktur, sind die höheren Investitionsausgaben vor allem auf die steigenden Baupreise zurückzuführen. Mit Blick auf die Zukunft ist davon auszugehen, dass die Baupreise hoch bleiben, die Finanzierungskonditionen sich aber verschlechtern werden. Unter diesen Rahmenbedingungen wird die Ausweitung der Investitionen schwerer als sie ohnehin schon ist.

Diese Probleme treffen auf bekannte Handlungsbedarfe wie die Folgen des demografischen Wandels. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um ein drohendes Haushaltsdefizit abzuwenden und die Aufgabenwahrnehmung der Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Ergebnisse im Überblick

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abwei- chung 2021 %
10 Erträge	21.081.983,53	25.215.200	26.482.531,95	1.267.331,95 ↗	5,03 ↗
17 Aufwendungen	20.721.050,82	25.343.000	24.384.887,24	-958.112,76 ↘	-3,78 ↘
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	360.932,71	-127.800	2.097.644,71	2.225.444,71 ↗	1.741,35 ↗
19 Finanzerträge	354.774,41	214.900	285.536,29	70.636,29 ↗	32,87 ↗
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	53.063,49	61.900	57.499,53	-4.400,47 ↘	-7,11 ↘
21 Finanzergebnis	301.710,92	153.000	228.036,76	75.036,76 ↗	49,04 ↗
22 Jahresergebnis	662.643,63	25.200	2.325.681,47	2.300.481,47 ↗	9.128,89 ↗



Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus den Erträgen und den Aufwendungen ergibt das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, was mit 2.097.644,71 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 1.736.712,00 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 2.225.444,71 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von 228.036,76 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -73.674,16 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 75.036,76 Euro verändert.

Ergebnis / Jahresergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis bilden das Ergebnis. Das Ergebnis zeigt an, ob aus der Aufgabenwahrnehmung heraus die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis schließt in Höhe von 2.325.681,47 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.663.037,84 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 2.300.481,47 Euro.

Rücklagen

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Ergebnismrücklage und die Allgemeine Rücklage als Teile des Eigenkapitals. Jahresüberschüsse werden gem. § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik der Ergebnismrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Dabei soll die Ergebnismrücklage mindestens 10% und höchstens 33% der allgemeinen Rücklage betragen.

Ist bei negativen Jahresergebnissen ein Ausgleich durch die Ergebnismrücklage nicht möglich, wird der Jahresfehlbetrag vorgetragen. Ein vorgetragener Jahresfehlbetrag kann nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Eine Sonderrücklage wird gem. § 25 Abs. 2 GemHVO-Doppik gebildet für:

1. Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen, die nicht aufgelöst werden sollen, und
2. Mittel, die nach baurechtlichen Bestimmungen anstatt der Herstellung von Stellplätzen durch die Bauherrin oder den Bauherren geleistet worden sind.

Sind die Mittel zweckentsprechend von der Gemeinde verwendet worden, werden sie in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Weitere Sonderrücklagen dürfen nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind.

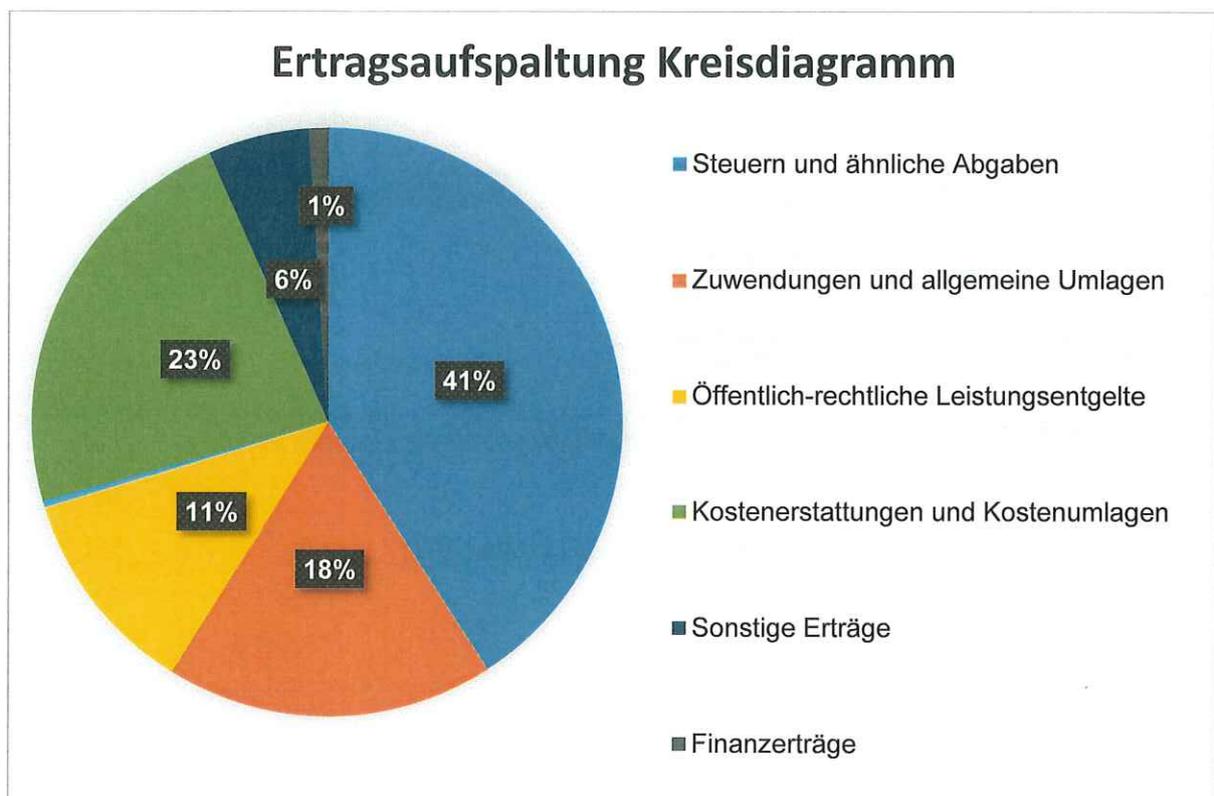


Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Allgemeine Rücklage	7.466.601	7.556.601	7.858.851	9.463.239	9.761.815,84
Ergebnisrücklage	0	1.449.354	2.489.599	2.857.332	3.221.399,23
vorgetragener Jahresfehlbetrag	-26.713	0	0	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.476.067	821.139	2.237.658	662.644	2.325.681,47
Summe Eigenkapital	8.915.955	9.827.094	12.586.108	12.983.215	15.308.896,54

2.1.2 Ertragslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Erträge im abgelaufenen Haushaltsjahr:

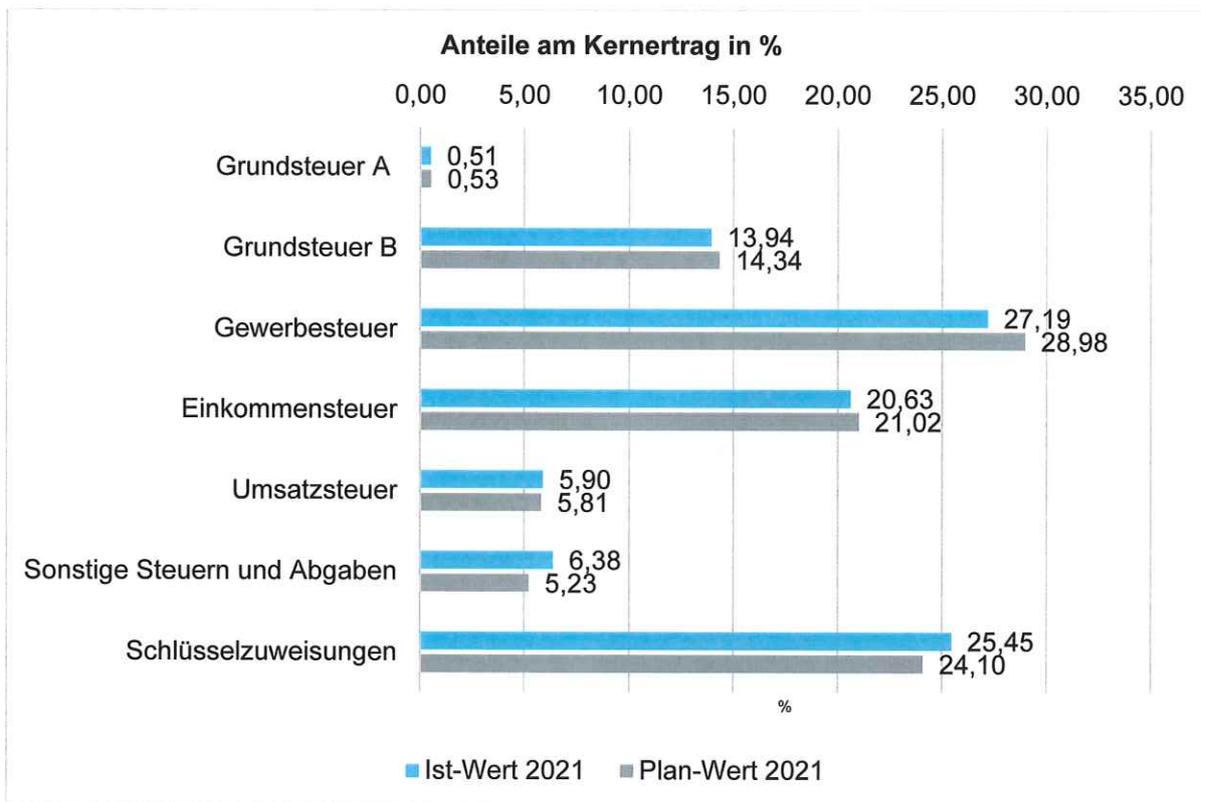




Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abwei- chung 2021 %
1 Steuern und ähnliche Abgaben	10.236.738,61	10.502.100	10.937.408,45	435.308,45 ↗	4,14 ↗
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.848.166,78	4.234.100	4.809.685,28	575.585,28 ↗	13,59 ↗
3 Sonstige Transfererträge	13.650,63	13.100	13.160,13	60,13 →	0,46 →
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.369.434,79	3.469.100	3.041.268,64	-427.831,36 ↘	-12,33 ↘
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.835,34	118.200	106.266,85	-11.933,15 ↘	-10,10 ↘
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.544.601,93	5.445.900	6.081.000,18	635.100,18 ↗	11,66 ↗
7 Sonstige Erträge	948.568,28	1.432.700	1.493.564,16	60.864,16 ↗	4,25 ↗
8 + 9 Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	5.987,17	--	178,26	178,26 ↗	-- ↗
10 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.081.983,53	25.215.200	26.482.531,95	1.267.331,95 ↗	5,03 ↗
19 Finanzerträge	354.774,41	214.900	285.536,29	70.636,29 ↗	32,87 ↗
Gesamterträge	21.436.757,94	25.430.100	26.768.068,24	1.337.968,24 ↗	5,26 ↗

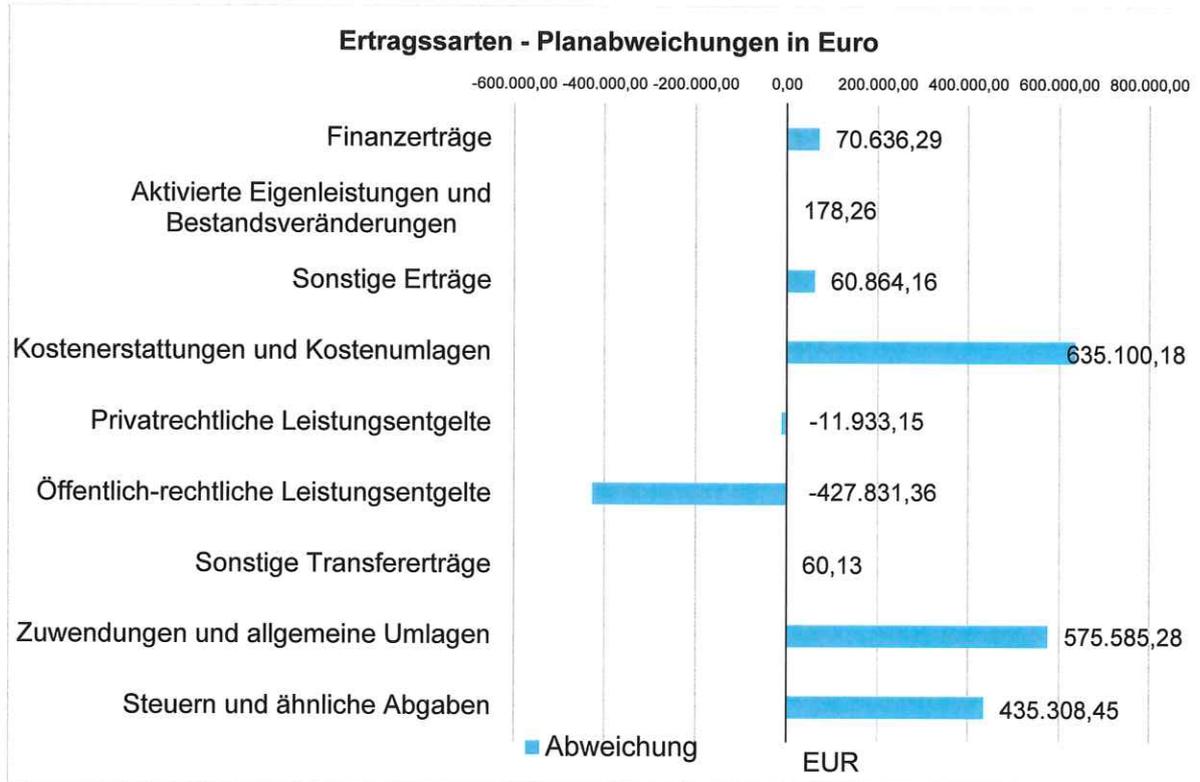
Die Erträge insgesamt weichen um 5.331.310,30 Euro vom Vorjahresergebnis und um 1.337.968,24 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 5.400.548,42 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 1.267.331,95 Euro.



Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Steuern und ähnliche Abgaben

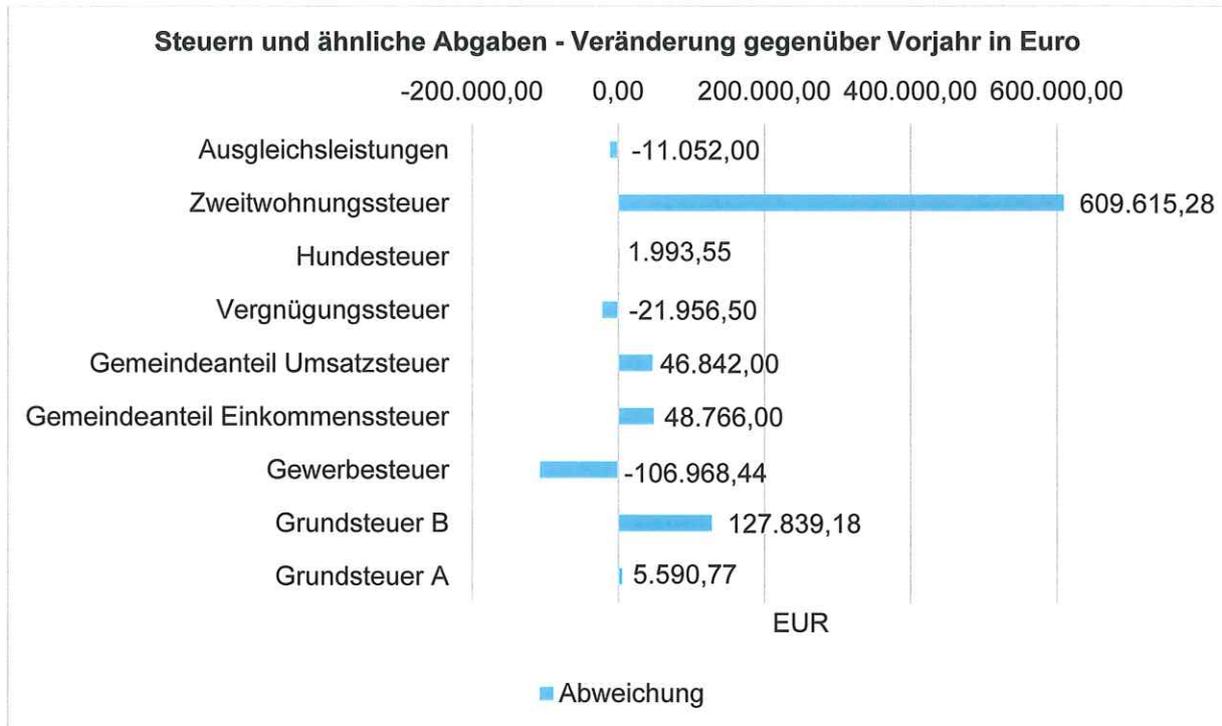
Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Grundsteuer A	66.607,11	71.800	72.197,88	397,88 →	0,55 →
Grundsteuer B	1.864.200,79	1.931.600	1.992.039,97	60.439,97 ↗	3,13 ↗
Gewerbesteuer	3.994.320,84	3.902.700	3.887.352,40	-15.394,75 →	-0,40 →
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.900.583,00	2.830.900	2.949.349,00	118.449,00 ↗	4,18 ↗
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	797.180,00	782.000	844.022,00	62.022,00 ↗	7,93 ↗
Vergnügungssteuer	103.258,37	200.000	81.301,87	-118.698,13 ↘	-59,35 ↘
Hundesteuer	84.140,45	84.000	86.134,00	2.134,00 ↗	2,54 ↗
Zweitwohnungssteuer	135.016,05	420.000	744.631,33	324.631,33 ↗	77,29 ↗
Ausgleichsleistungen	291.432,00	279.100	280.380,00	1.280,00 →	0,46 →



Die Grafik zeigt die Veränderung des Steueraufkommens gegenüber dem Vorjahr in Euro.



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -38.481,50 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 575.585,28 Euro.

Die Abweichung gegenüber der Planung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

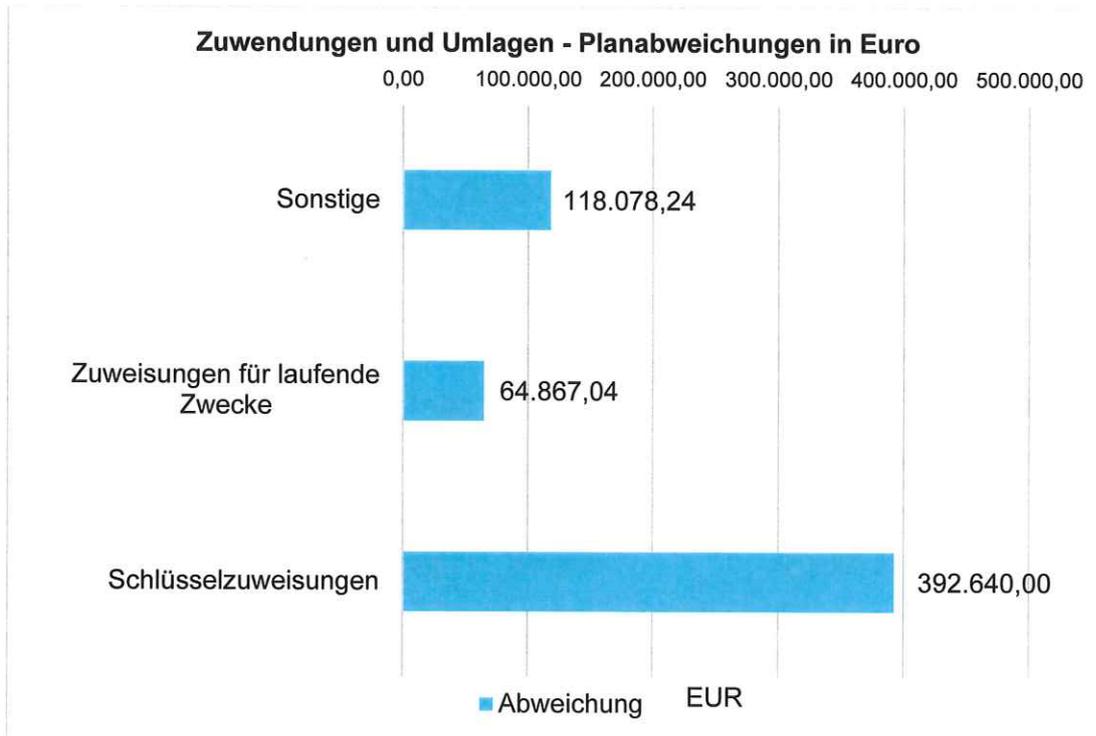
Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Schlüsselzuweisungen	3.940.896,00	3.245.700	3.638.340,00	392.640,00 ↗	12,1 ↗
Zuweisungen für laufende Zwecke	136.439,53	194.200	259.067,04	64.867,04 ↗	33,40 ↗
Sonstige	770.831,25	794.200	912.278,24	118.078,24 ↗	14,87 ↗
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.848.166,78	4.234.100	4.809.685,28	575.585,28 ↗	13,59 ↗

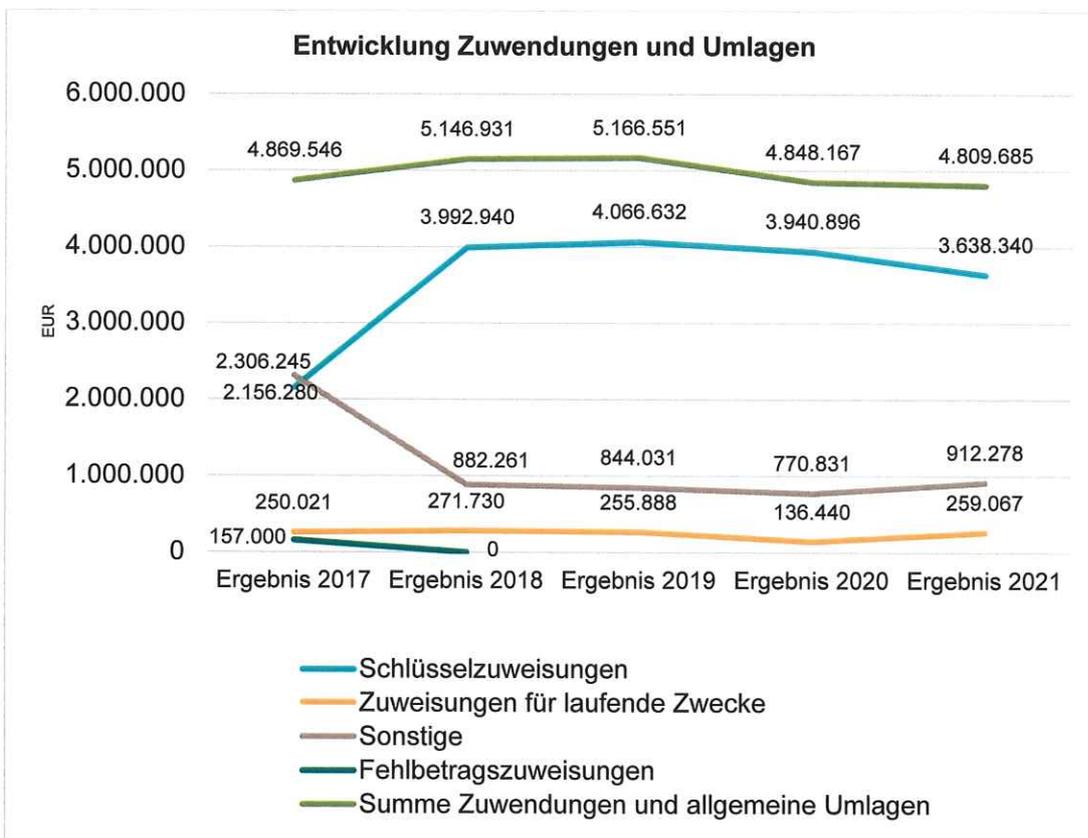


Lagebericht Stadt Kappeln
Kappeln

Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die einzelnen Positionen wie folgt:



Das nachfolgende Diagramm gibt die Entwicklung der Zuwendungen und Umlagen im langfristigen Zeitverlauf wieder.





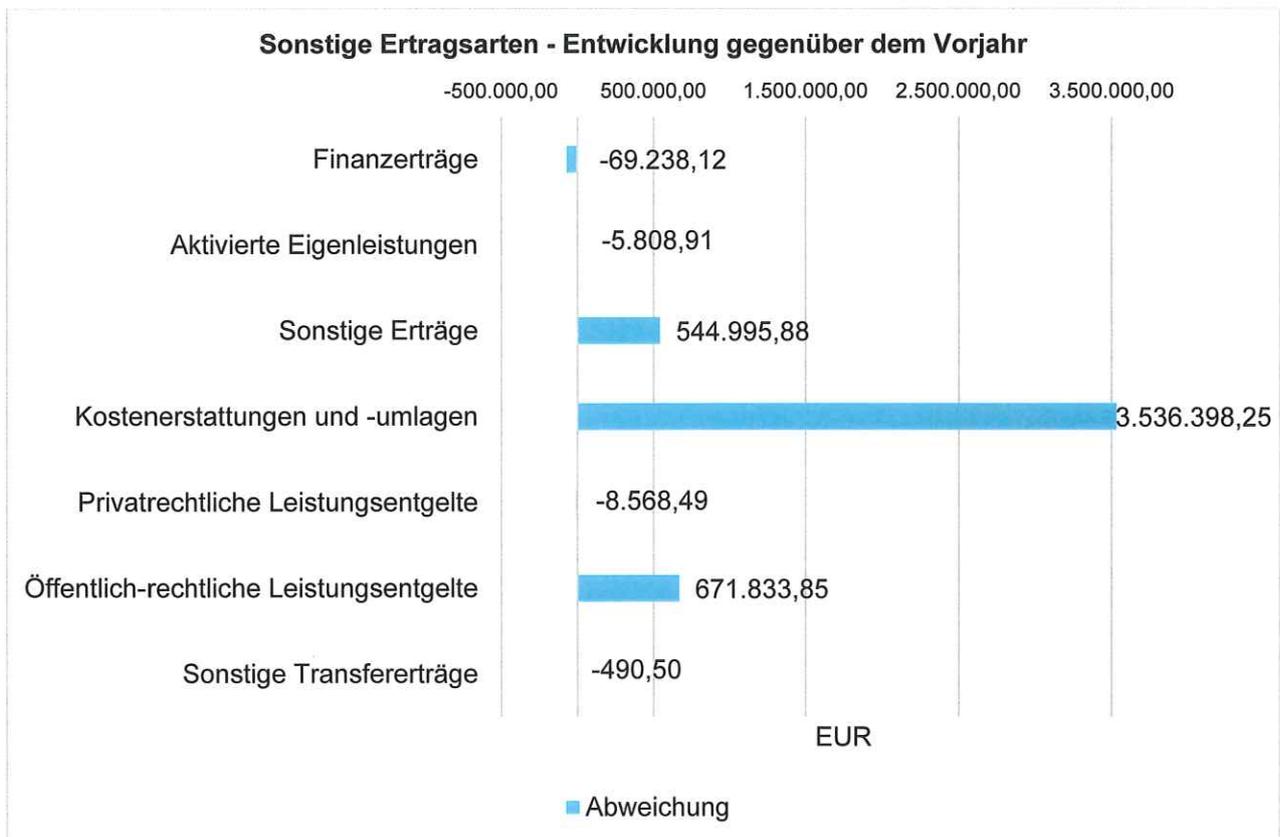
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der weiteren Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Sonstige Transfererträge	13.650,63	13.100	13.160,13	60,13 →	0,46 →
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.369.434,79	3.469.100	3.041.268,64	-427.831,36 ↘	-12,33 ↘
Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.835,34	118.200	106.266,85	-11.933,15 ↘	-10,10 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	2.544.601,93	5.445.900	6.081.000,18	635.100,18 ↗	11,66 ↗
Sonstige ordentliche Erträge	948.568,28	1.432.700	1.493.564,16	60.864,16 ↗	4,24 ↗
Aktiviere Eigenleistungen	5.987,17	--	178,26	178,26 ↗	-- ↗
Finanzerträge	354.774,41	214.900	285.536,29	70.636,29 ↗	32,87 ↗
Summe	6.351.852,55	10.693.900	11.020.974,51	-327.074,51 ↗	3,06 ↗

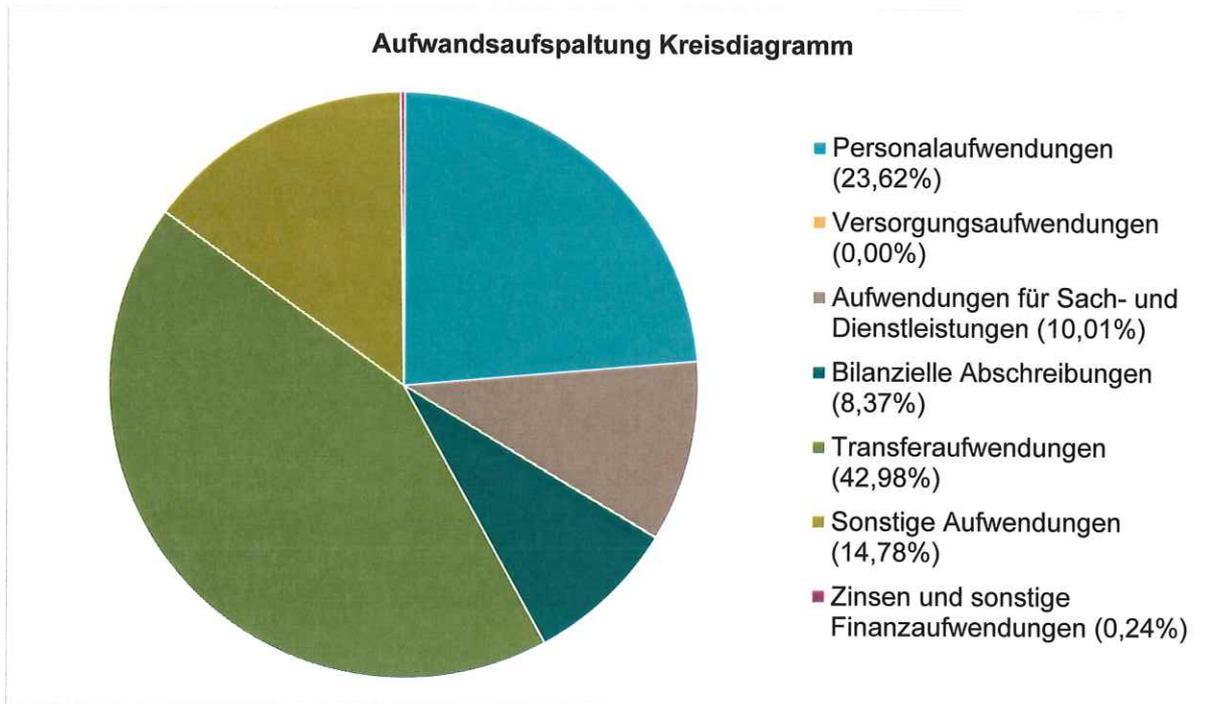
In der folgenden Grafik wird die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr detailliert dargestellt:





2.1.3 Aufwandslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Aufwandspositionen im Berichtsjahr.



Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
11 Personalaufwendungen	5.688.277,97	6.154.600	5.773.012,50	-381.587,50 ↘	-6,20 ↘
12 Versorgungsaufwendungen	67.098,57	87.800	808,50	-86.991,50 ↘	-99,08 ↘
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.117.569,57	2.704.300	2.445.773,02	-258.526,98 ↘	-9,56 ↘
14 Bilanzielle Abschreibungen	1.582.201,14	1.372.600	2.045.235,98	672.635,98 ↗	49,00 ↗
15 Transferaufwendungen	7.921.994,46	11.257.700	10.506.496,34	-751.203,66 ↘	-6,67 ↘
16 Sonstige Aufwendungen	3.343.909,11	3.766.000	3.613.560,90	-152.439,10 ↘	-4,05 ↘
17 Aufwendungen der lfd. Verwaltungstätigkeit	20.721.050,82	25.343.000	24.384.887,24	-958.112,76 ↘	-3,78 ↘
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	53.063,49	61.900	57.499,53	-4.400,47 ↘	-7,10 ↘
Gesamtaufwand	20.774.114,31	25.404.900	24.442.386,77	-962.513,23 ↘	-3,79 ↘

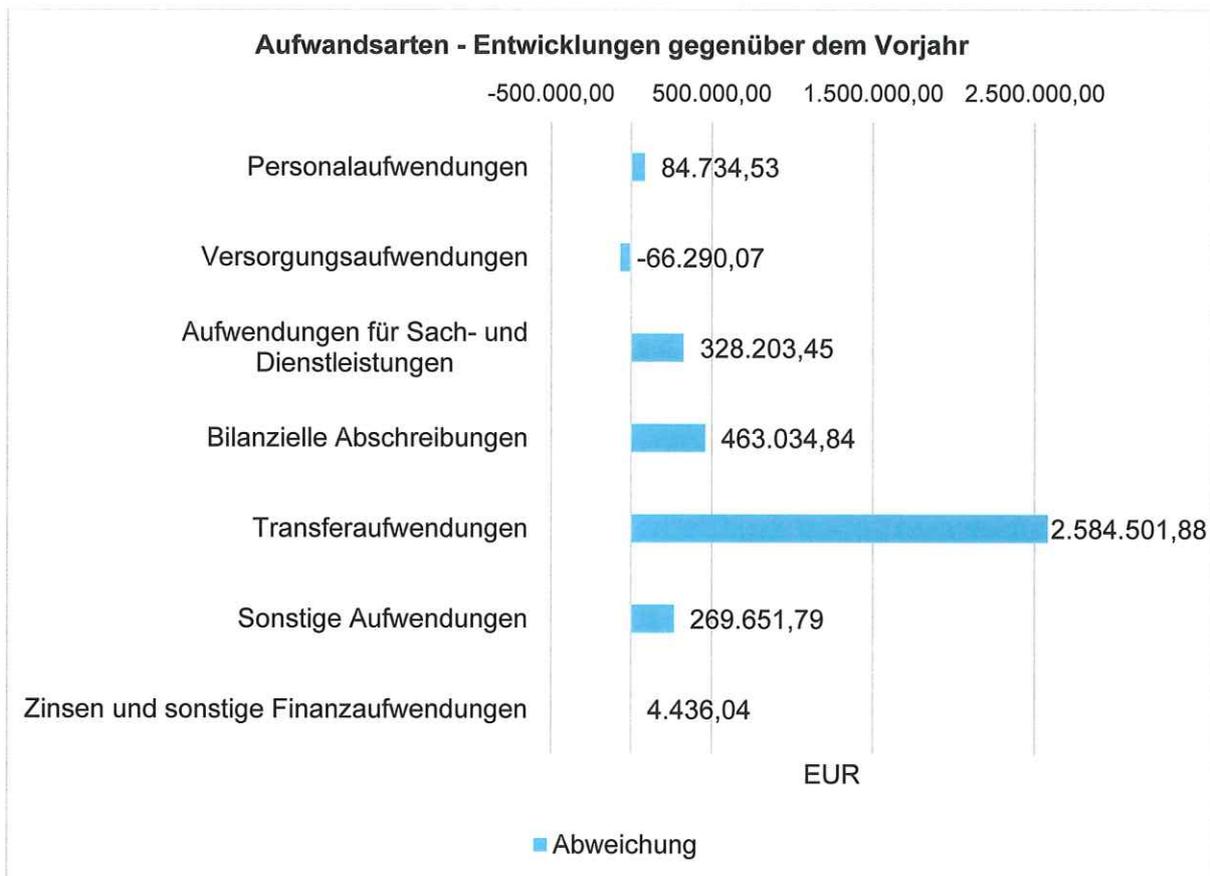


Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln

Gegenüber den Gesamtvorjahresaufwendungen von 20.774.114,31 Euro belaufen sich die Gesamtaufwendungen im abgelaufenen Berichtsjahr auf 24.442.386,77 Euro. Das bedeutet eine Veränderung von 3.668.272,46 Euro. Im Vergleich mit der Planung in Höhe von 25.404.900 Euro gibt es eine Abweichung von -962.513,23 Euro.

Die Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 3.663.836,42 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der Aufwendungen - 958.112,76 Euro.

Die Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten gegenüber dem Vorjahr:



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Gesamtpersonalaufwendungen betragen im Berichtsjahr 5.773.012,50 Euro. Das bedeutet gegenüber der Planung von 6.154.600 Euro eine Planabweichung von -381.587,50 Euro.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Personal- und Versorgungsaufwendungen, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

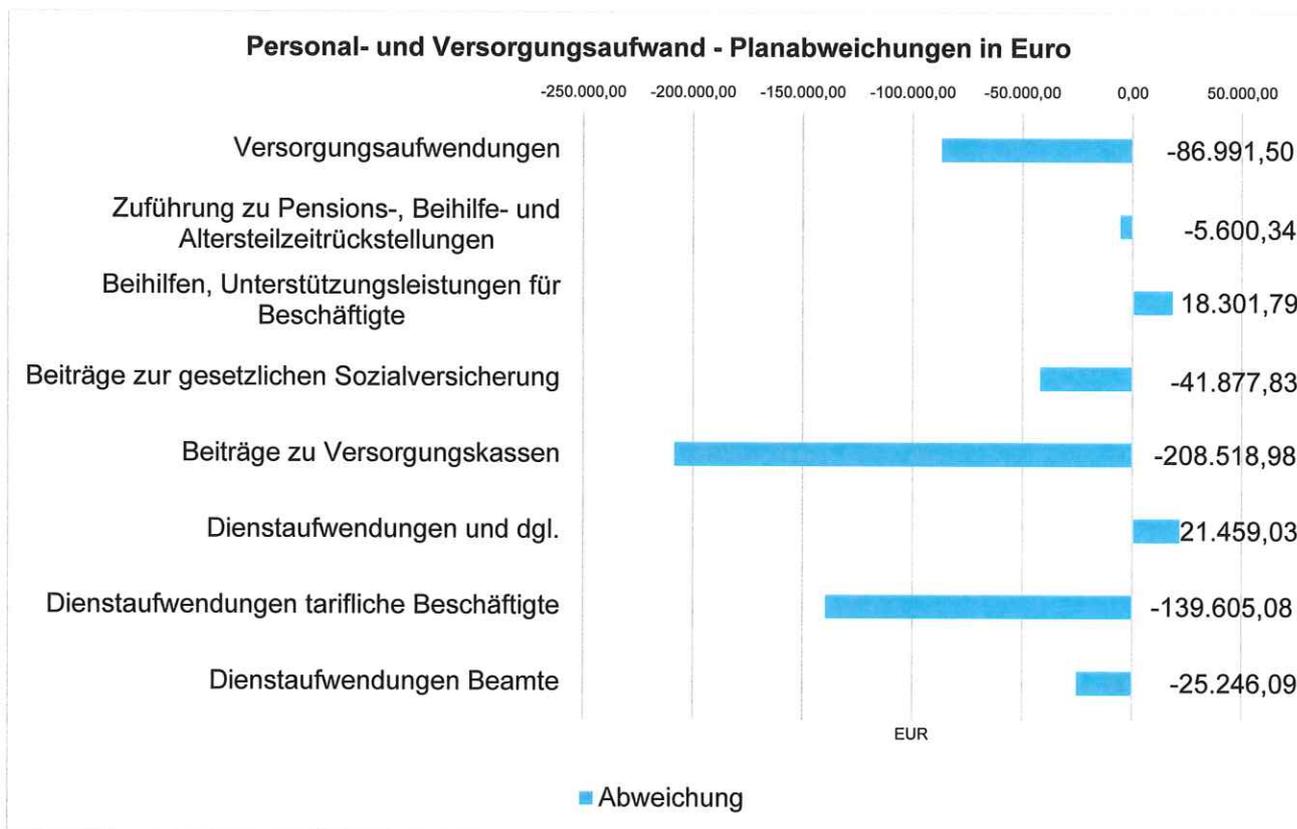


Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln

Personal- und Versorgungsaufwand

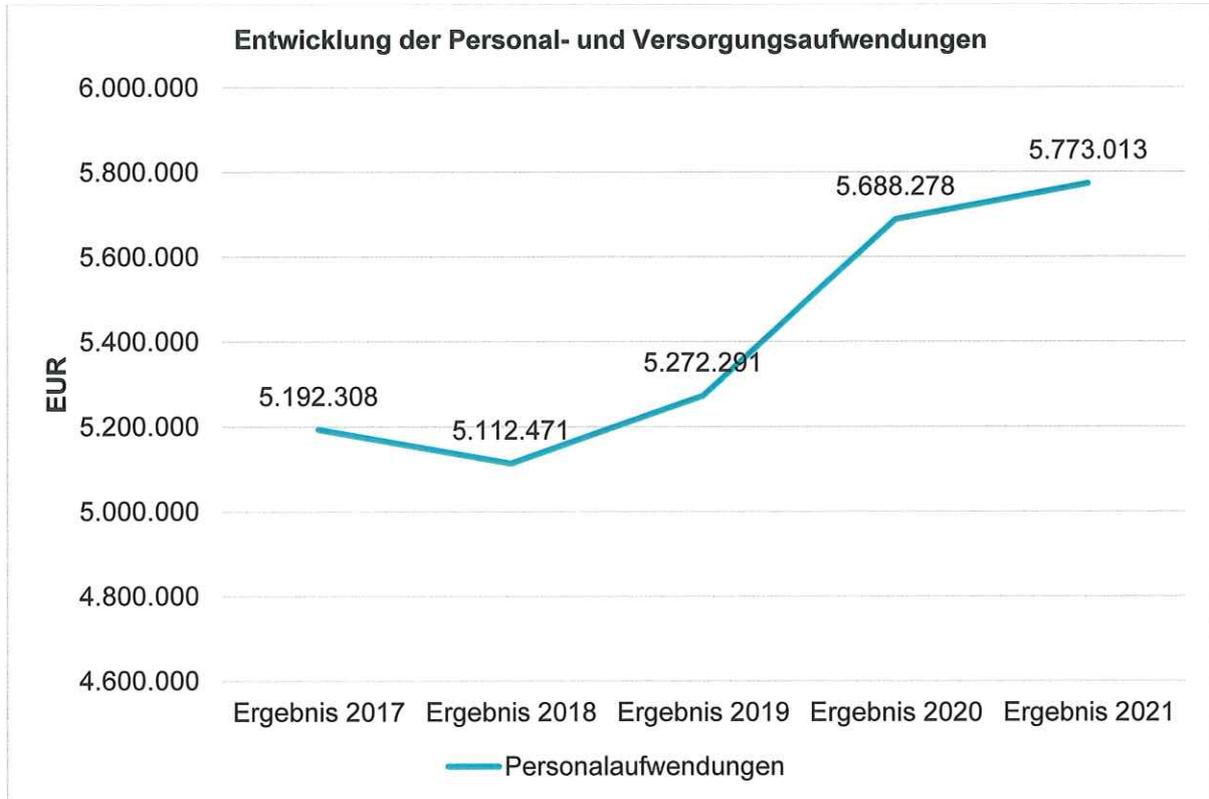
	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abwei- chung 2021 %
Dienstaufwendungen Beamte	376.275,99	420.500	395.253,91	-25.246,09 ↘	-6,00 ↘
Dienstaufwendungen tarifliche Be- schäftigte	3.561.772,43	3.605.700	3.466.094,92	-139.605,08 ↘	-3,87 ↘
Dienstaufwendungen und dgl.	69.907,33	48.500	69.959,03	21.459,03 ↗	44,25 ↗
Beiträge zu Versorgungskassen	728.981,52	984.600	776.081,02	-208.518,98 ↘	-21,18 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozial- versicherung	732.206,53	751.800	709.922,17	-41.877,83 ↘	-5,57 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistun- gen für Beschäftigte	29.638,76	40.100	58.401,79	18.301,79 ↗	45,64 ↗
Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	189.495,41	302.900	297.299,66	-5.600,34 ↘	-1,85 ↘
Versorgungsaufwendungen	67.098,57	87.800	808,50	-86.991,5 ↘	-99,08 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:





Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick, wie sich die Personalaufwendungen entwickelt haben.



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 2.445.773,02 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 328.203,45 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -258.526,98 Euro.



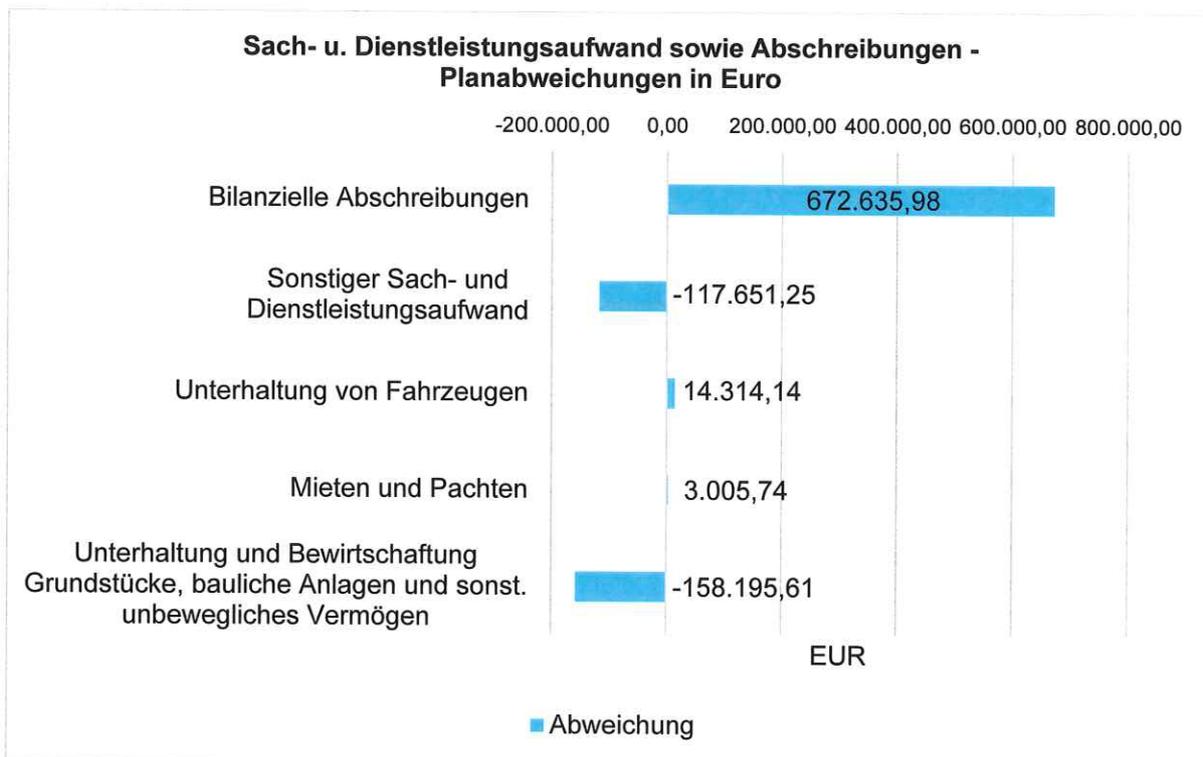
Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abwei- chung 2021 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen	1.345.930,67	1.785.900	1.627.704,39	-158.195,61 ↘	-8,86 ↘
Mieten und Pachten	23.410,15	28.100	31.105,74	3.005,74 ↗	10,70 ↗
Unterhaltung von Fahrzeugen	126.251,76	130.000	144.314,14	14.314,14 ↗	11,01 ↗
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	621.976,99	760.300	642.648,75	-117.651,25 ↘	-15,47 ↘
Bilanzielle Abschreibungen	1.582.201,14	1.372.600	2.045.235,98	672.635,98 ↗	49,00 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Von den o. a. Unterhaltungskosten entfallen im abgelaufenen Berichtsjahr 502.057,41 Euro auf die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sowie baulichen Anlagen. Zum Planansatz in Höhe von 425.000 Euro veränderten sich diese Aufwendungen um 77.057,41 Euro.

Im gleichen Zeitraum verringerte sich das Anlagevermögen aufgrund von bilanziellen Abschreibungen um 2.045.235,98 Euro.



Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

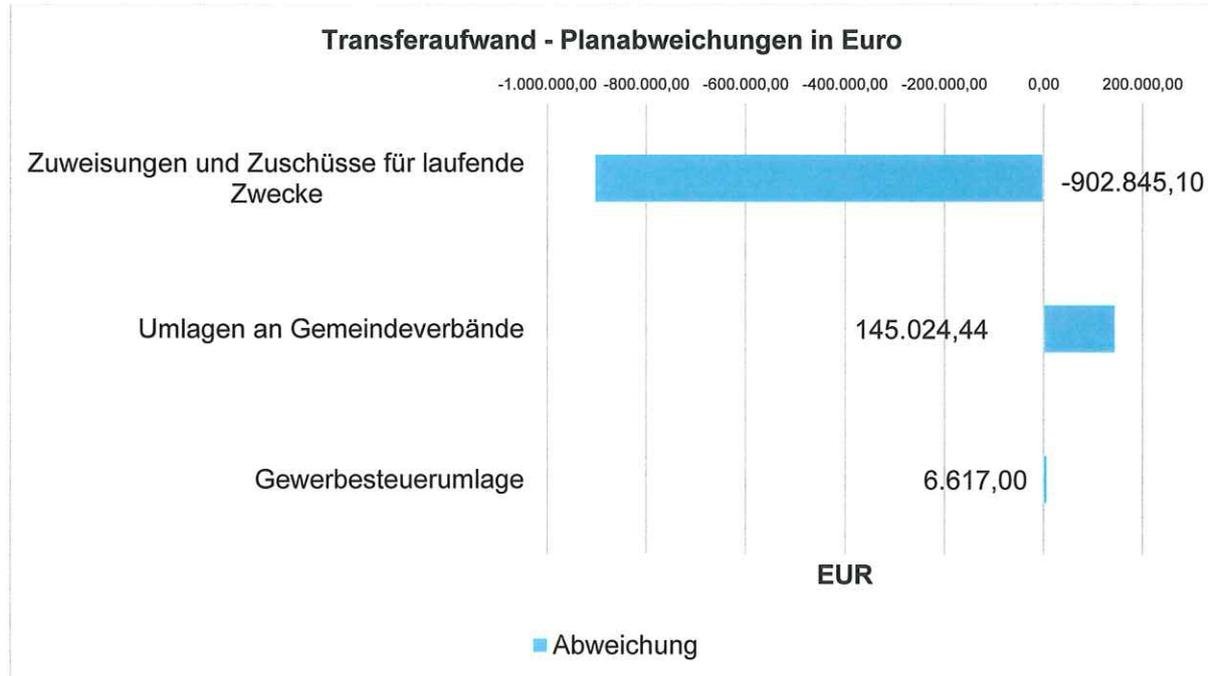
Die Transferaufwendungen in Höhe von 10.506.496,34 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 2.584.501,88 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -751.203,66 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.815.613,94	7.202.200	6.299.354,90	-902.845,10 ↘	-12,53 ↘
Umlagen an Gemeindeverbände	3.739.856,52	3.696.000	3.841.024,44	145.024,44 ↗	1,84 ↗
Gewerbsteuerumlage	366.524,00	359.500	366.117,00	6.617,00 ↗	3,92 ↗

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:





Sonstige Aufwendungen

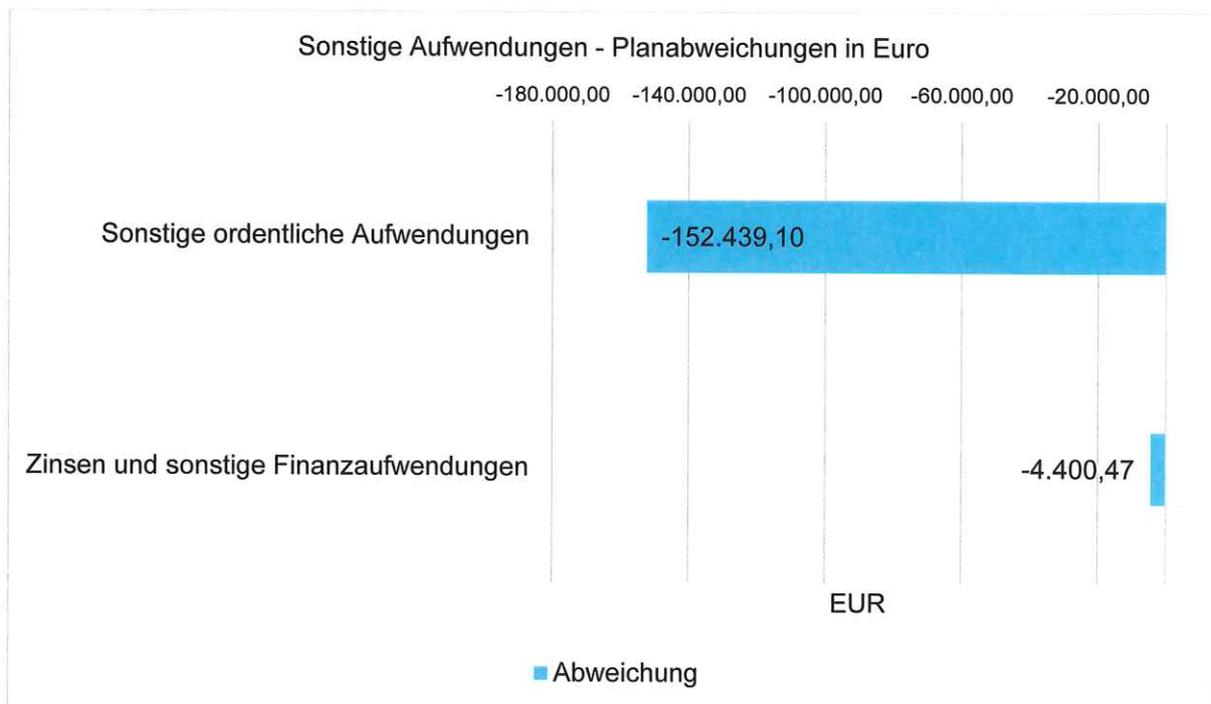
Die sonstigen Aufwendungen umfassen die Zins- und sonstigen Finanzierungsaufwendungen. Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Sonstige Aufwendungen	3.343.909,11	3.766.000	3.613.560,90	- 152.439,10 ▼	- 4,05 ▼
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	53.063,49	61.900	57.499,53	- 4.400,47 ▼	- 7,11 ▼

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:

An Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen waren im Berichtsjahr 57.499,53 Euro aufzuwenden. Gegenüber dem bei der Planung unterstellten Ansatz in Höhe von 61.900 Euro stellt dieses eine Abweichung von -4.400,47 Euro dar.





2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abwei- chung 2021 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.490.791,18	23.821.400	25.323.115,63	1.501.715,63 ↗	6,30 ↗
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.954.713,46	23.729.400	21.737.127,30	-1.992.272,70 ↘	-8,40 ↘
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.536.077,72	92.000	3.585.988,33	3.493.988,33 ↗	3.797,81 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	215.432,35	538.600	952.965,35	414.365,35 ↗	76,93 ↗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.450.208,60	2.086.600	1.712.339,08	-374.260,92 ↘	-17,93 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.234.776,25	-1.548.000	-759.373,73	788.626,27 ↗	50,94 ↗
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	301.301,47	-1.456.000	2.826.614,60	4.282.614,60 ↗	294,14 ↗
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	258.731,14	5.300.000	5.300.000,00	0,00 →	0,00 →
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	95.007,13	5.475.900	5.485.436,05	9.536,05 →	0,17 →
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	163.724,01	-175.900	-185.436,05	-9.536,05 ↗	-5,42 ↗
Änderung Finanzmittelbestand	-3.415.049,54	-1.631.900	3.406.855,39	5.038.755,39 ↗	308,78 ↗



2.2.2 Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Diese schließt im Berichtsjahr mit einem Ergebnis von -759.373,73 Euro ab. Laut Plan war ein Ergebnis von -1.548.000 Euro vorgesehen.

Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Planung darstellen.

Investitionstätigkeit

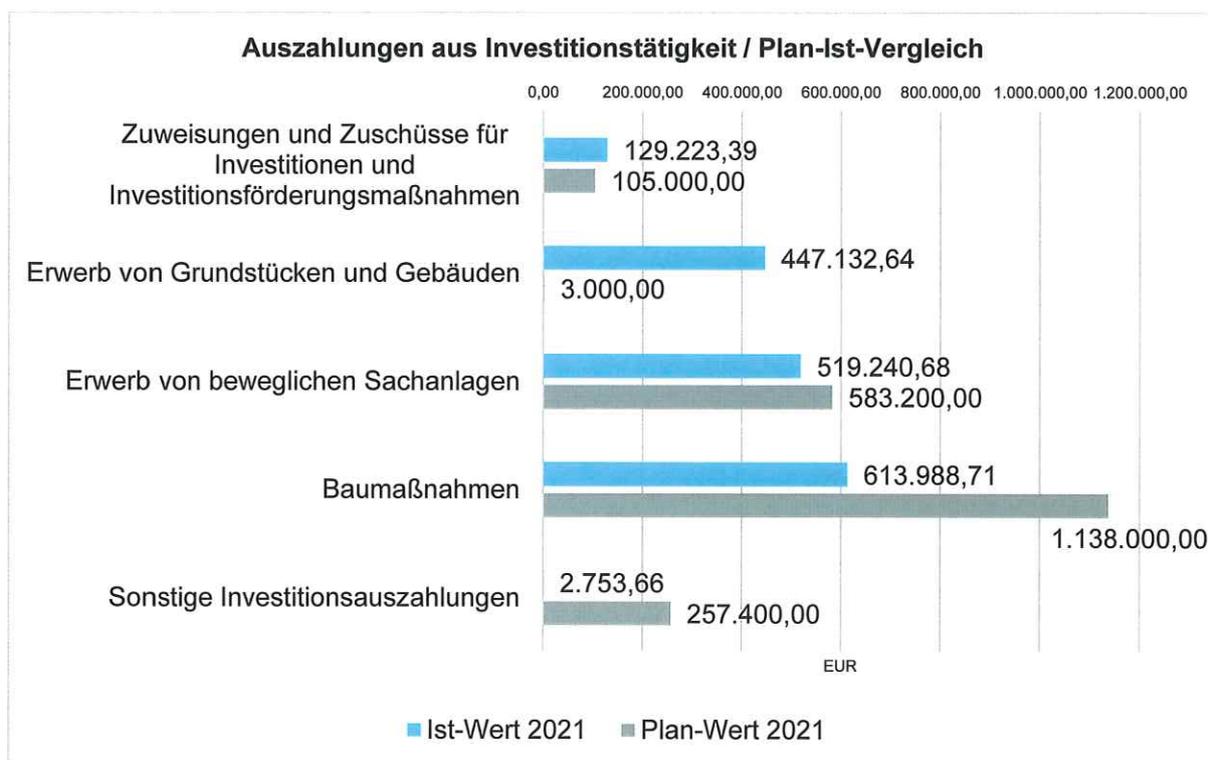
	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Investitionszuwendungen	200.431,90	359.500	455.591,98	96.091,98 ↗	26,73 ↗
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	172.000	480.131,00	308.131,00 ↗	179,15 ↗
Veräußerung beweglicher Sachanlagen	1.027,07	0	8.902,08	8.902,08 ↗	-- ↗
Rückflüsse von Ausleihungen	7.053,97	7.100	8.340,29	1.240,29 ↗	17,47 ↗
Beiträge und ähnliche Entgelte	6.919,41	0	0,00	0,00 →	-- →
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	215.432,35	538.600	952.965,35	414.365,35 ↗	76,93 ↗
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.838,35	105.000	129.223,39	24.223,39 ↘	23,07 ↘
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	258.731,14	3.000	447.132,64	444.132,64 ↘	14.804,42 ↘
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	486.895,90	583.200	519.240,68	-63.959,32 ↘	- 10,97 ↘
Baumaßnahmen	591.103,51	1.138.000	613.988,71	-524.011,29 ↘	- 46,05 ↘
Sonstige Investitionsauszahlungen	7.639,70	257.400	2.753,66	-254.646,34 ↘	- 98,93 ↘
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.450.208,60	2.086.600	1.712.339,08	- 374.260,92 ↘	- 17,94 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.234.776,25	-1.548.000	-759.373,73	788.626,27 ↗	50,95 ↗



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	30.660	30.536	-124 ↓
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	79	77	-2
1.2 - Sachanlagen	21.500	21.282	-218
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.367	1.381	14
1.2.1.1 - Grünflächen	655	668	13
1.2.1.2 - Ackerland	442	442	0
1.2.1.3 - Wald, Forsten	182	182	0
1.2.1.4 - Sonstige unbebaute Grundstücke	90	90	0
1.2.2 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.881	6.538	-343
1.2.2.2 - Schulen	1.390	1.205	-185
1.2.2.3 - Wohnbauten	212	203	-9
1.2.2.4 - Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	5.279	5.129	-150
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	9.169	8.840	-329
1.2.3.1 - Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	2.283	2.281	-2
1.2.3.5 - Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	6.425	6.102	-323
1.2.3.6 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	461	457	-4
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund	1.038	1.453	415
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	77	74	-3
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen	1.552	1.559	7
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	593	689	96
1.2.8 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	822	748	-74
1.3 - Finanzanlagen	9.080	9.177	97
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	87	87	0
1.3.2 - Beteiligungen	7.133	7.133	0
1.3.3 - Sondervermögen	1.535	1.640	105
1.3.4 - Ausleihungen	325	317	-8
2 - Umlaufvermögen	13.721	12.930	-791 ↓
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.235	899	-336
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	81	67	-14
2.2.2 - Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen	914	576	-338
2.2.4 - Sonstige privatrechtliche Forderungen	240	256	16
2.4 - Liquide Mittel	12.486	12.031	-455
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	2.022	1.908	-114 ↓
Summe Aktiva	46.403	45.375	-1.028 ↓



Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
1 - Eigenkapital	12.983	15.309	2.326 ↗
1.1 - Allgemeine Rücklage	9.463	9.762	299 ↗
1.2 - Sonderrücklage	0	0	0 →
1.3 - Ergebnisrücklage	2.857	3.221	364 ↗
1.4 - Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0	0	0 →
1.5 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	663	2.326	1.663 ↗
2 - Sonderposten	8.887	8.874	-13 ↘
2.1 - Sonderposten für aufzulösende Zuschüsse	395	371	-24 ↘
2.2 - Sonderposten für aufzulösende Zuweisungen	8.300	8.081	-219 ↘
2.3 - Sonderposten für Beiträge	190	174	-16 ↘
2.4 - Sonderposten für Gebührenaussgleich	3	248	245 ↗
3 - Rückstellungen	10.474	10.246	-228 ↘
3.1 - Pensionsrückstellungen	8.250	8.248	-2 ↘
3.2 - Beihilferückstellungen	1.437	1.203	-234 ↘
3.3 - Altersteilzeitrückstellungen	58	145	87 ↗
3.8 - Finanzausgleichsrückstellungen	650	650	0 ↘
3.9 - Instandhaltungsrückstellungen	79	0	-79 ↘
4 - Verbindlichkeiten	8.477	10.945	2.468 ↘
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.208	6.022	-186 ↘
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	289	329	40 ↗
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	88	181	93 ↗
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.892	2.240	348 ↗
4.8 - Verbindlichkeiten ggü. Amtsangehörigen Mandanten	5.580	2.174	-3.406 ↘
Summe Passiva	40.822	45.375	4.553 ↗

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

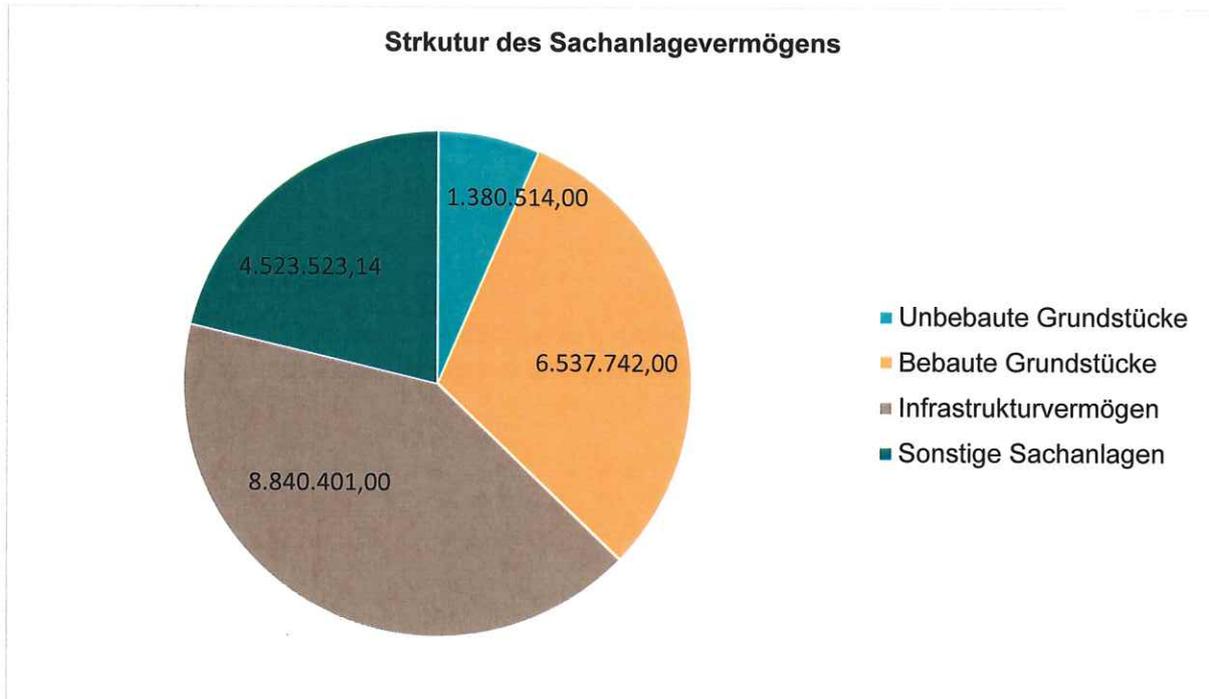


Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2020 in TEUR	2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.367	1.381	14 ↗
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.881	6.538	-343 ↘
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	9.169	8.840	-329 ↘
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.038	1.453	415 ↗
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	77	74	-3 ↘
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.552	1.559	7 ↗
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	593	689	96 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	822	748	-74 ↘

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

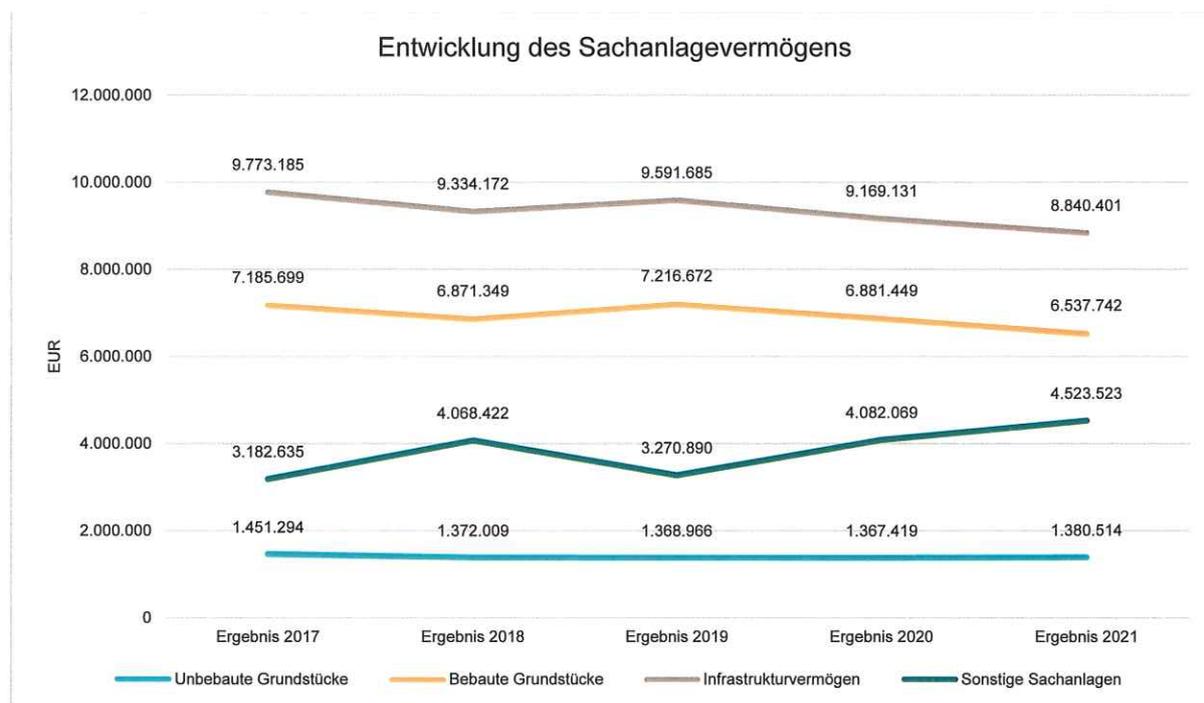
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Schulden

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 10.945.377,23.

Die einzelnen Verbindlichkeitspositionen und deren Veränderungen stellen sich wie folgt dar in der Veränderungsbetrachtung gegenüber dem Vorjahr:

Schuldenübersicht (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2020 in TEUR	2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Verbindlichkeiten gesamt	14.058	10.945	-3.113 ↘
Davon Investitionskredite	6.208	6.022	-186 ↘
Davon Andere Verbindlichkeiten	7.850	4.923	-2.927 ↘



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten gehen auf die wesentlichen Jahresabschlussanalysepunkte ein.

4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

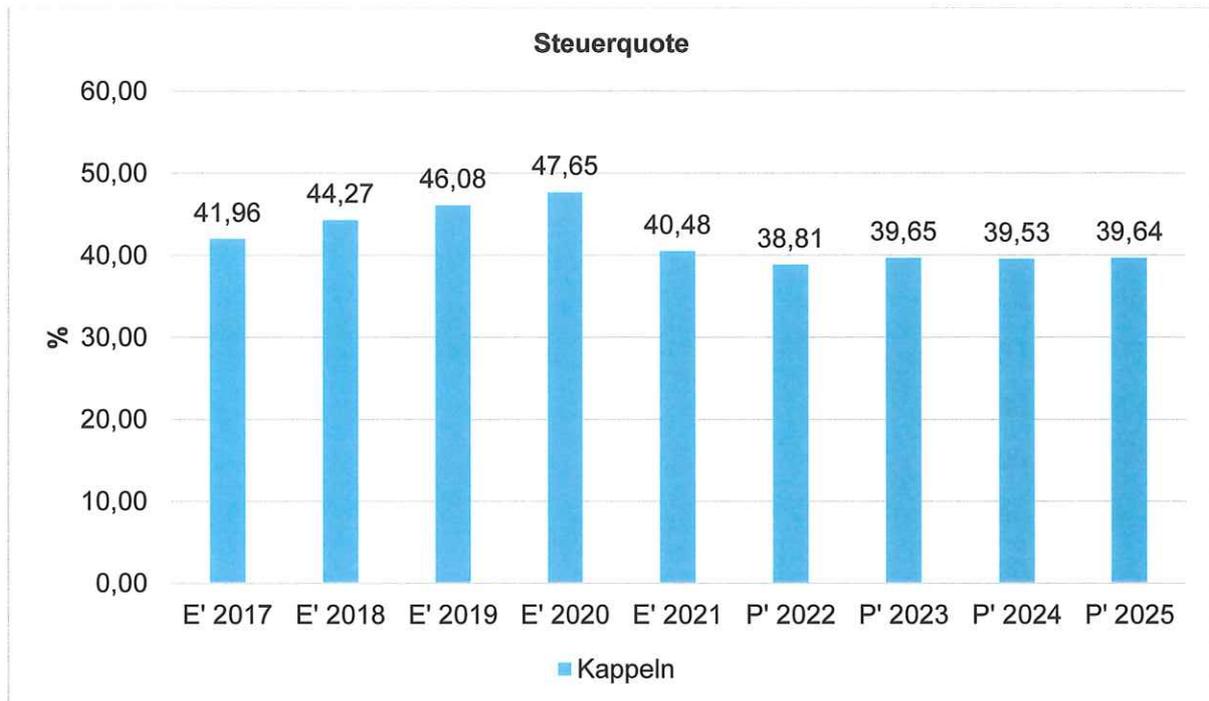
4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Grundsteuer A	67	72	72	72	72
Grundsteuer B	1.864	1.992	2.000	2.000	2.000
Gewerbsteuer	3.994	3.887	3.600	3.600	3.600
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.901	2.949	2.900	3.074	3.258
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	797	844	702	716	723
Vergnügungssteuer	103	81	140	140	140
Hundesteuer	84	86	84	84	84
Zweitwohnungssteuer	135	745	500	500	500
Ausgleichsleistungen	291	280	324	307	314

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage in Abzug zu bringen. Diese wird deshalb sowohl von den Steuererträgen als auch von den Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

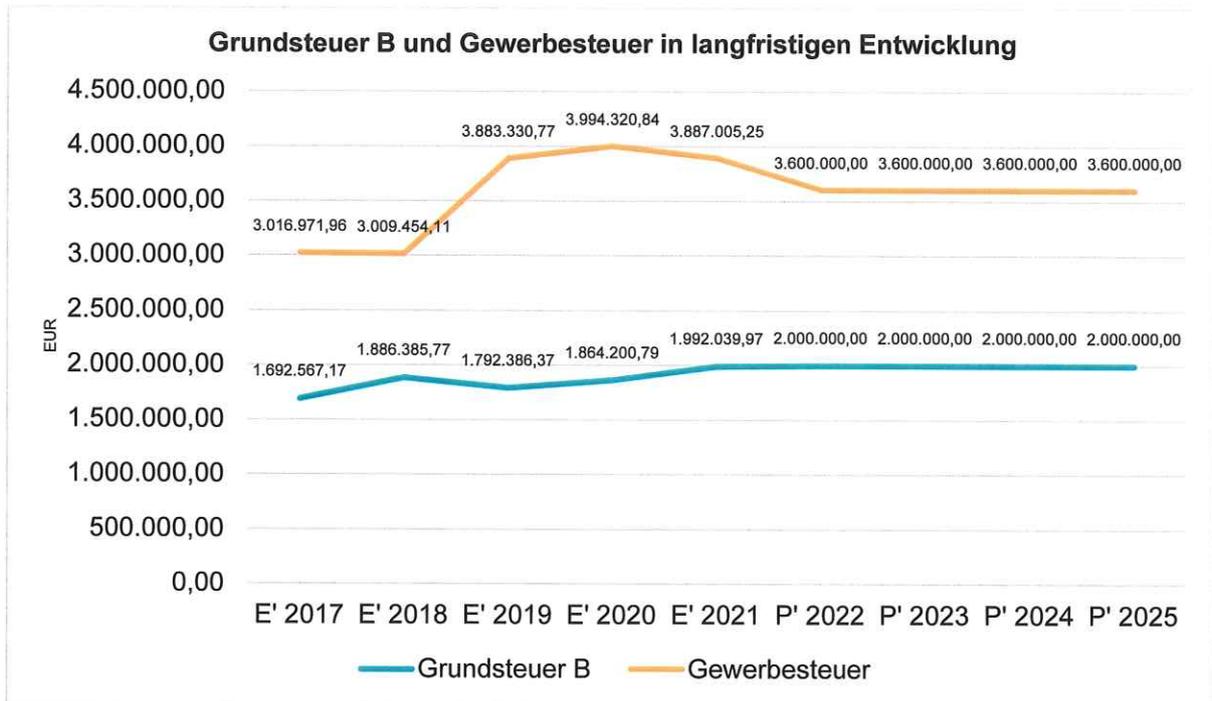
Steuerart	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hebesatz Grundsteuer A	390	390	390	390	400	400
Hebesatz Grundsteuer B	390	390	390	390	400	400
Hebesatz Gewerbesteuer	370	370	370	370	380	380

Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:

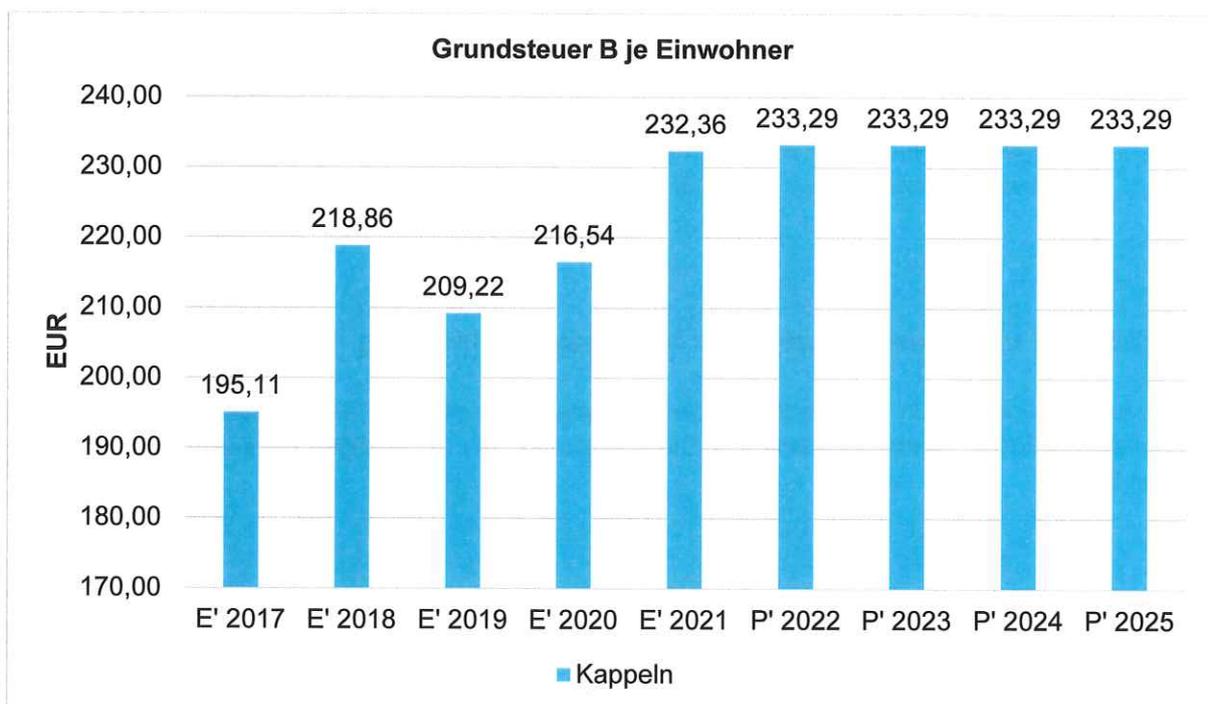


Lagebericht Stadt Kappeln Kappeln



Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:





Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

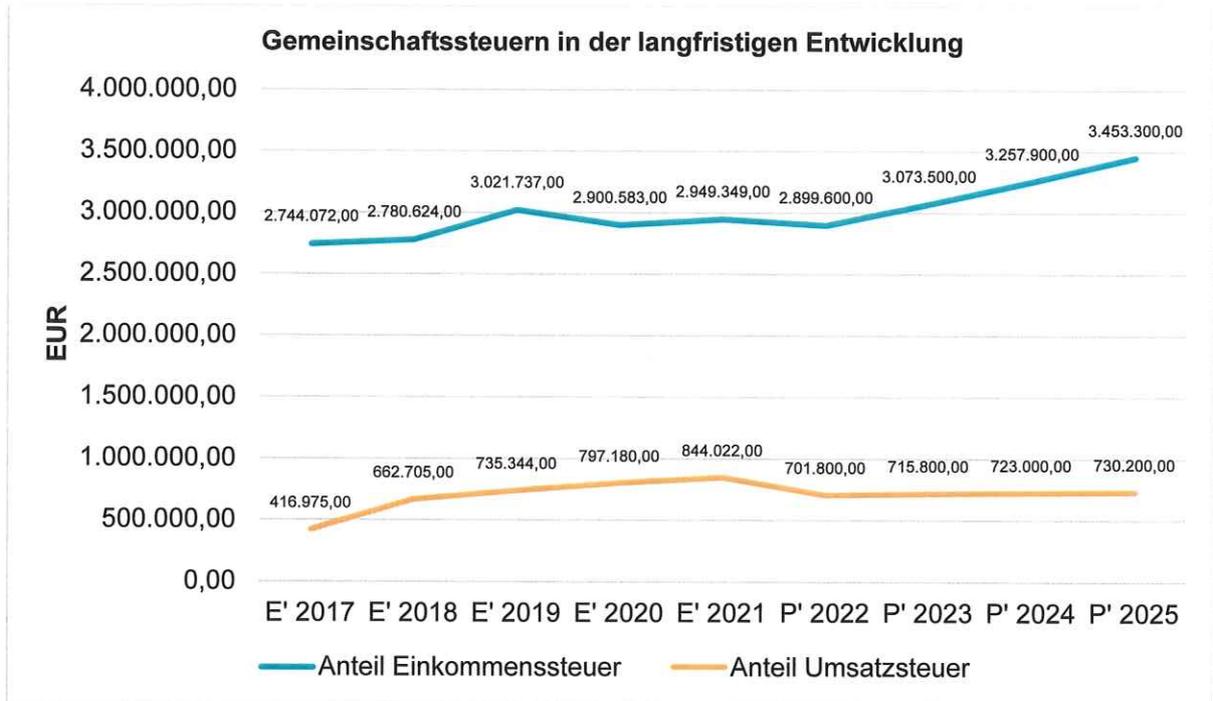
Gemeinschaftssteuern in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Anteil Einkommenssteuer	2.901	2.949	2.900	3.074	3.258
Anteil Umsatzsteuer	797	844	702	716	723

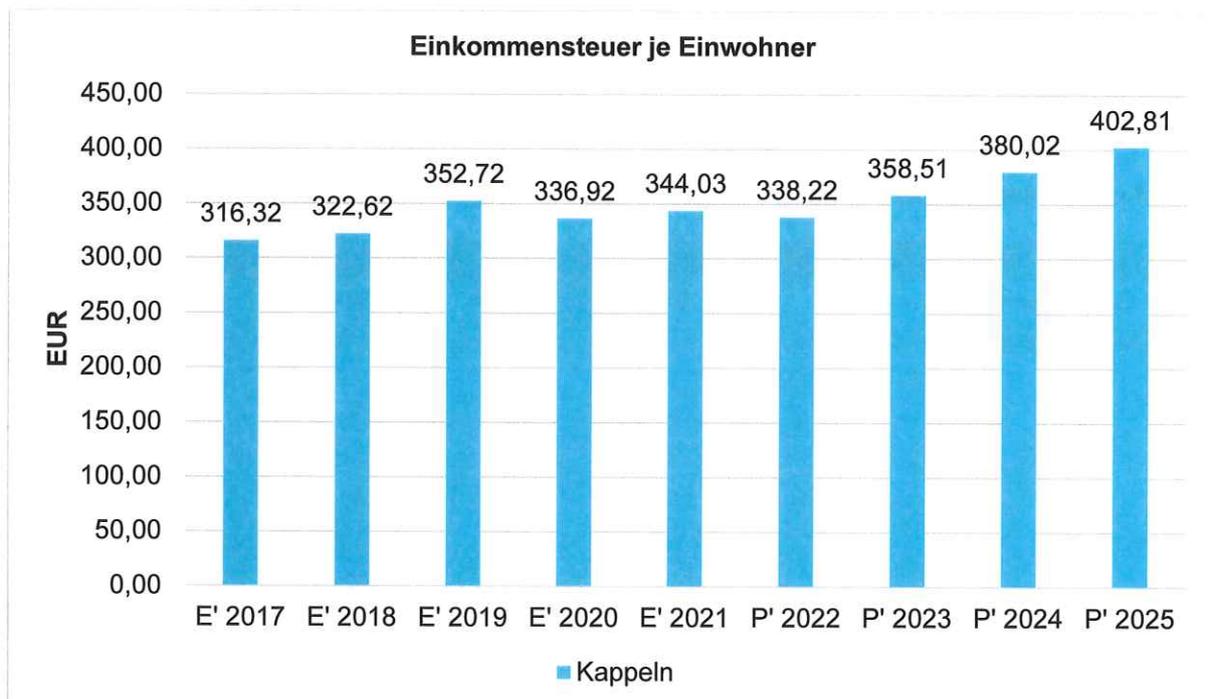


Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

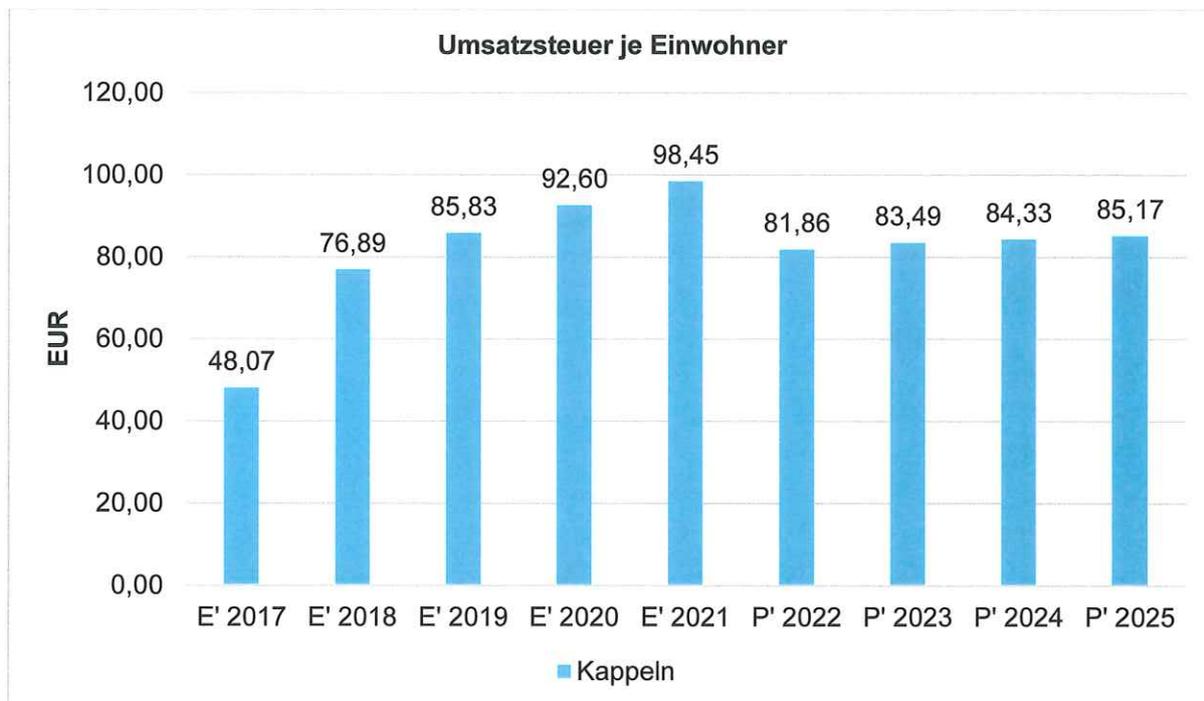


Anteil Einkommensteuer je Einwohner





Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

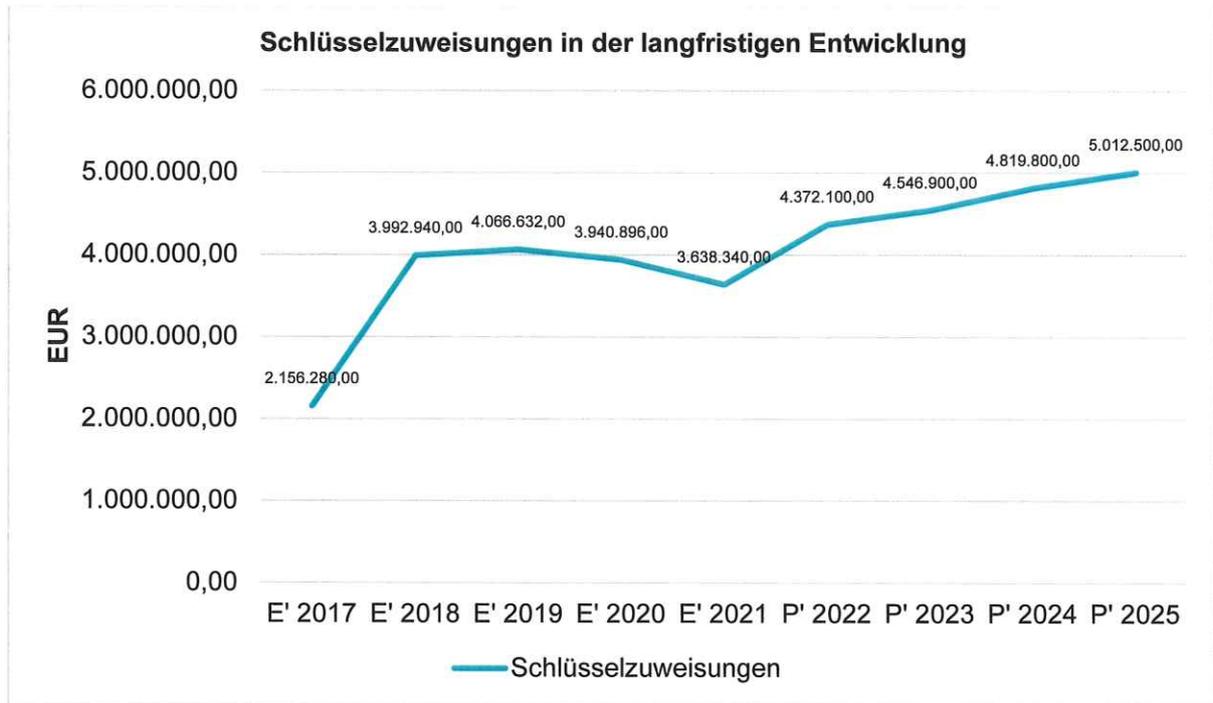
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen in TEUR

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.848.167	4.809.685	5.446.400	5.584.700	5.837.200
davon Schlüsselzuweisungen	3.940.896	3.638.340	4.372.100	4.546.900	4.819.800
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	136.440	259.067	276.200	266.000	266.500
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	671.573	695.448	659.700	633.400	612.500
davon sonstige Zuweisungen und Umlagen	99.259	216.830	138.400	138.400	138.400



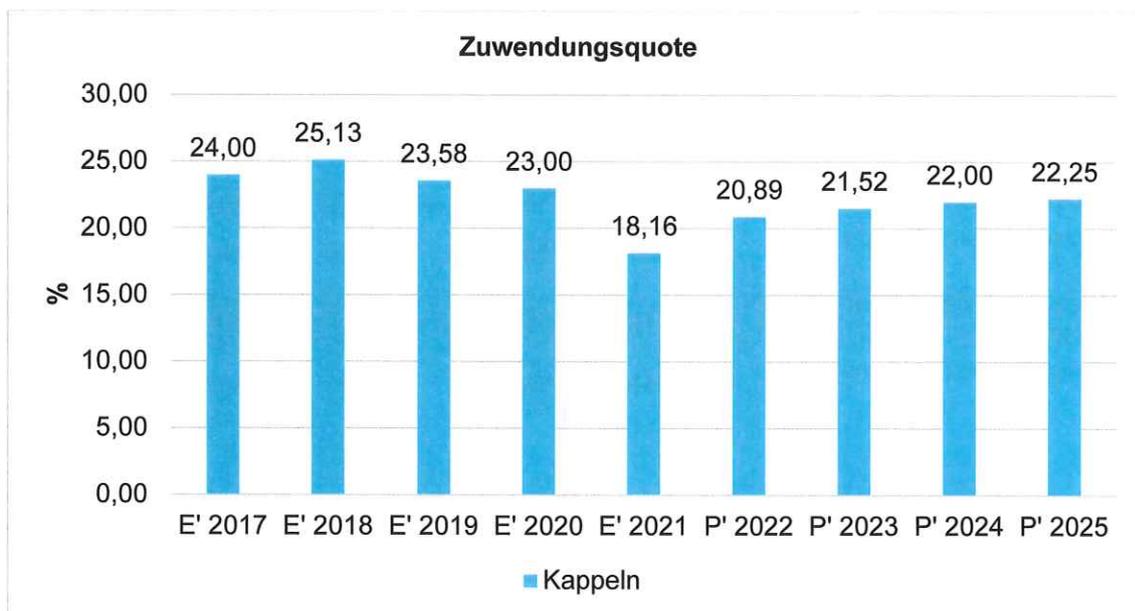
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.





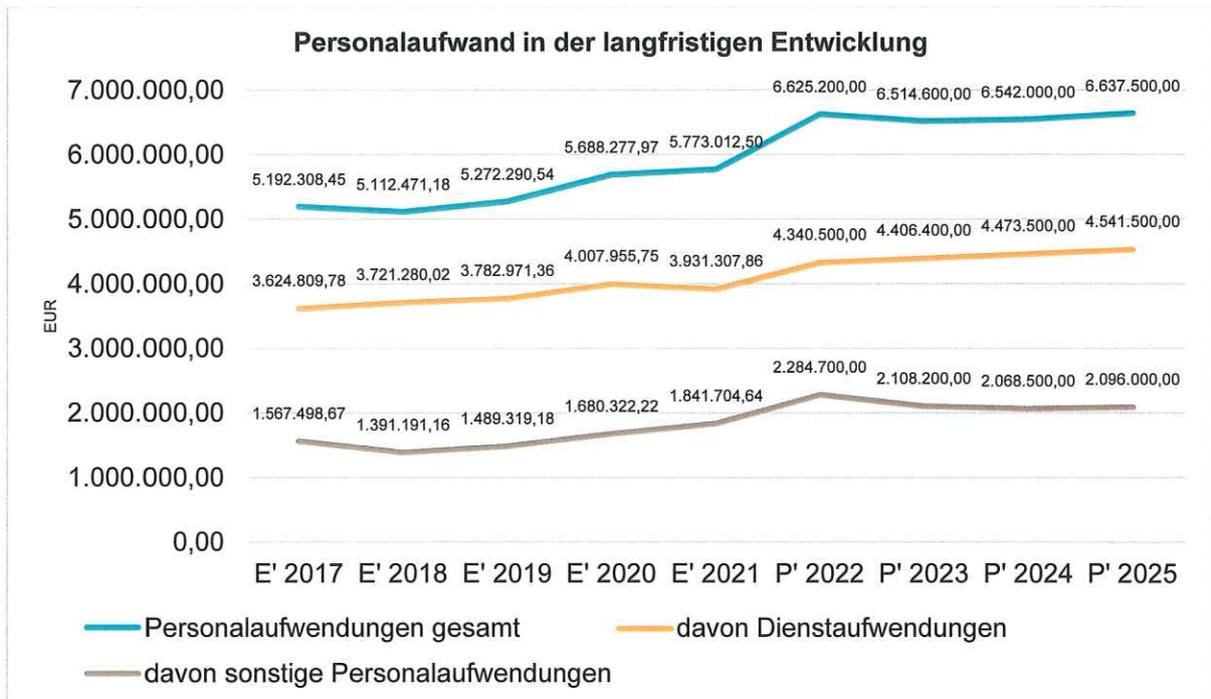
4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand in TEUR (in Tausend EUR)

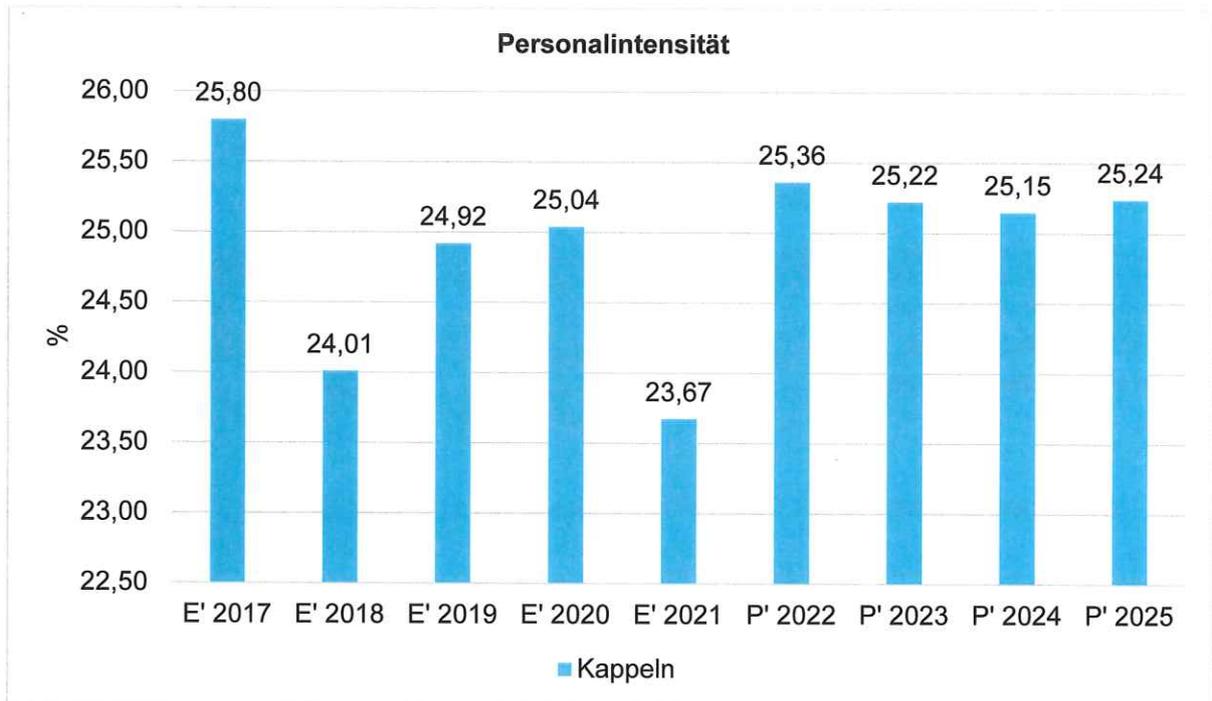
	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Personalaufwendungen gesamt	5.688	5.773	6.625	6.515	6.542
davon Dienstaufwendungen	4.008	3.931	4.341	4.406	4.474
davon sonstige Personalaufwendungen	1.680	1.842	2.285	2.108	2.069

In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Gesamtaufwandes haben.



4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen in TEUR

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.117.570	2.445.773	2.897.900	2.600.000	2.618.700
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	1.345.931	1.627.704	1.916.200	1.658.100	1.658.600
davon Haltung von Fahrzeugen	126.252	144.314	159.800	156.500	154.400
davon Mieten und Pachten	23.410	31.106	34.200	32.200	32.200
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	621.977	642.649	787.700	753.200	773.500

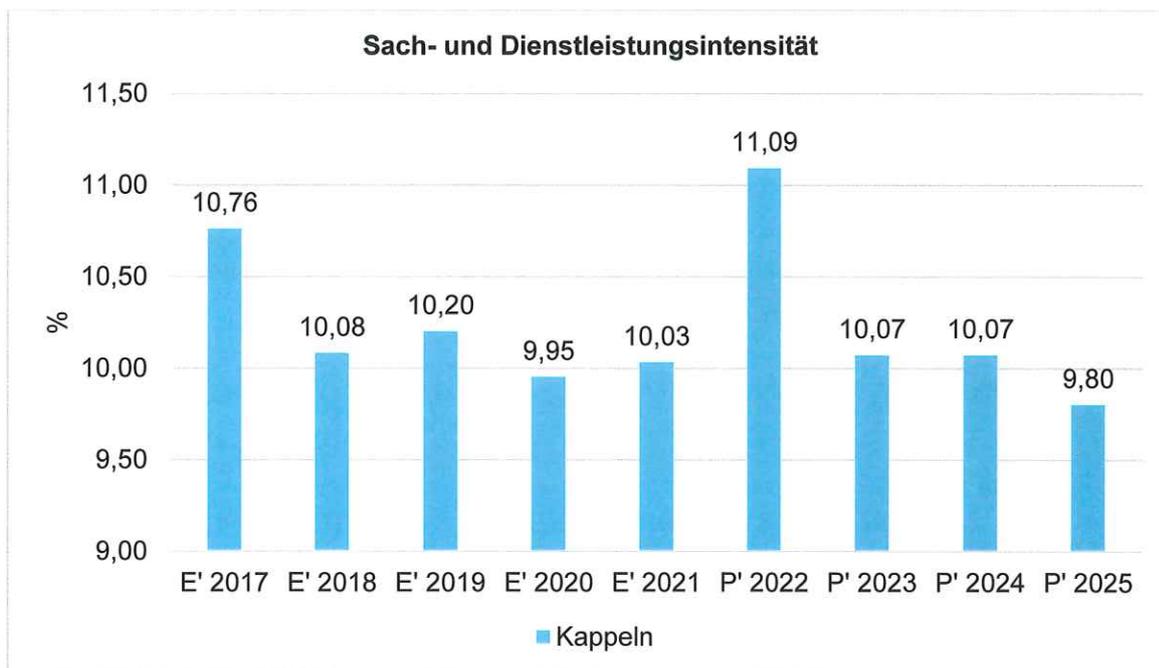


Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom Gesamtaufwand ist.





4.1.5 Transferaufwendungen

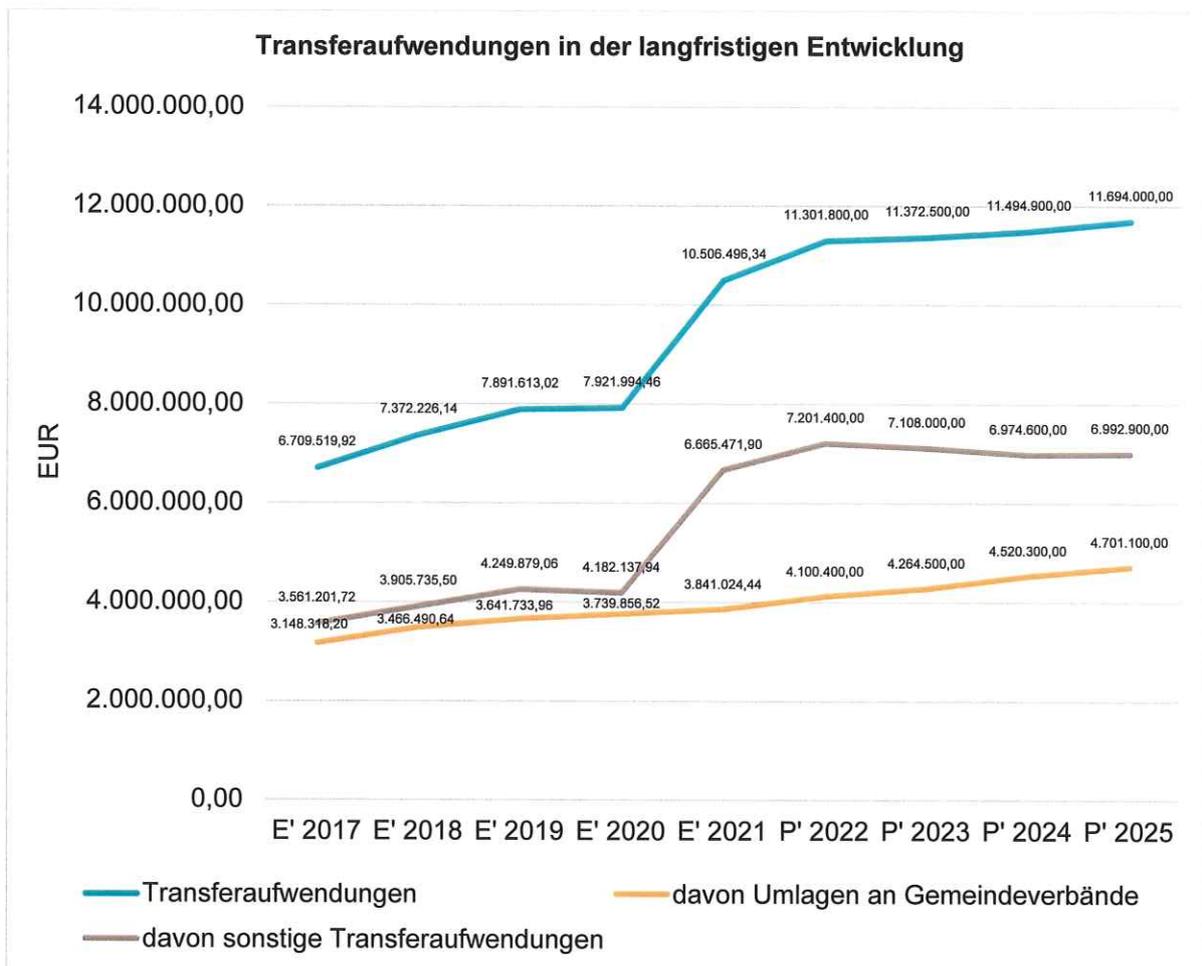
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen in TEUR

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Transferaufwendungen	7.921.994	10.506.496	11.301.800	11.372.500	11.494.900
davon Umlagen an Gemeindeverbände	3.739.857	3.841.024	4.100.400	4.264.500	4.520.300
davon sonstige Transferaufwendungen	4.182.138	6.665.472	7.201.400	7.108.000	6.974.600

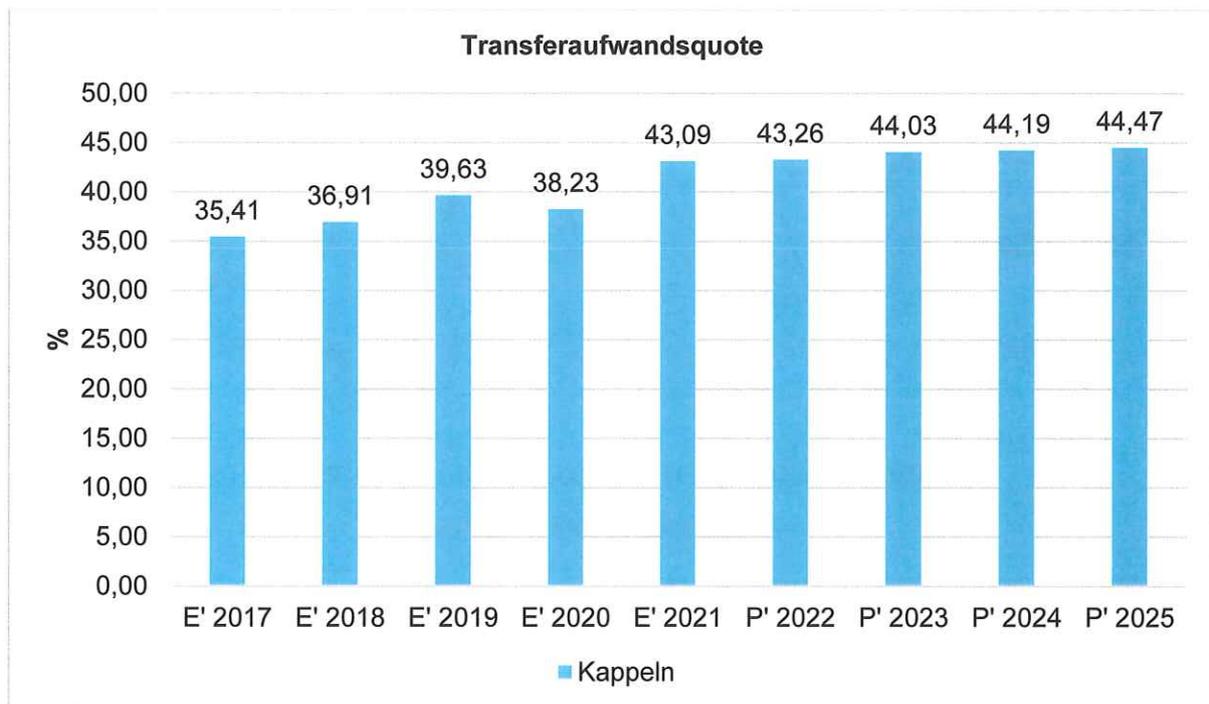
Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung





Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den Aufwendungen des Haushaltes ist.



4.1.6 Haushaltsergebnis

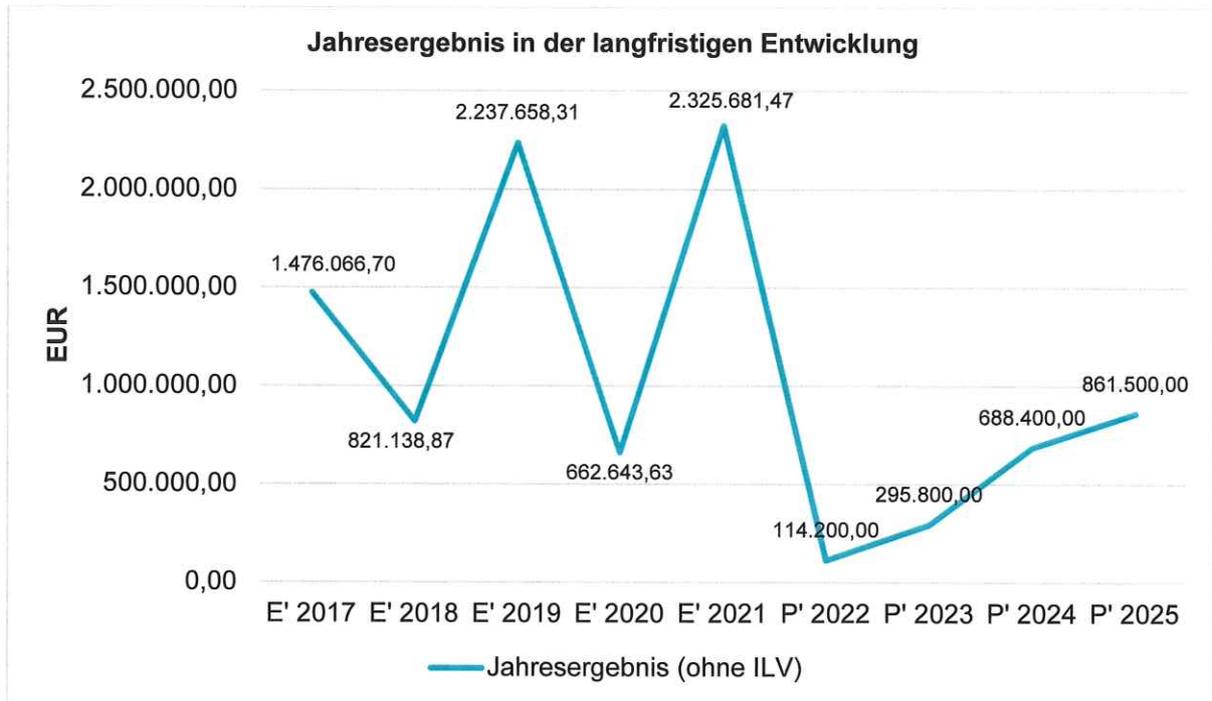
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2020	E' 2021	P' 2022	P' 2023	P' 2024
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	360.933	2.097.645	-51.800	128.600	521.400
Finanzergebnis	301.711	228.036	166.000	167.200	167.000
Jahresergebnis	662.644	2.325.681	114.200	295.800	688.400

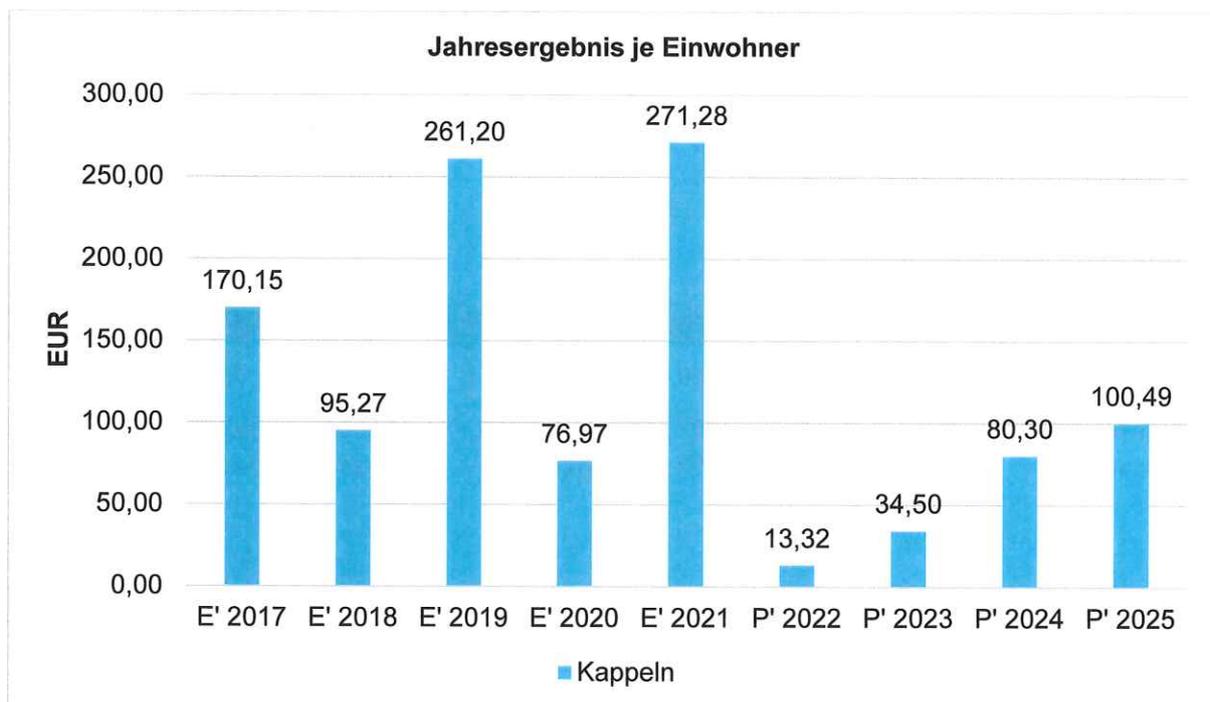


Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

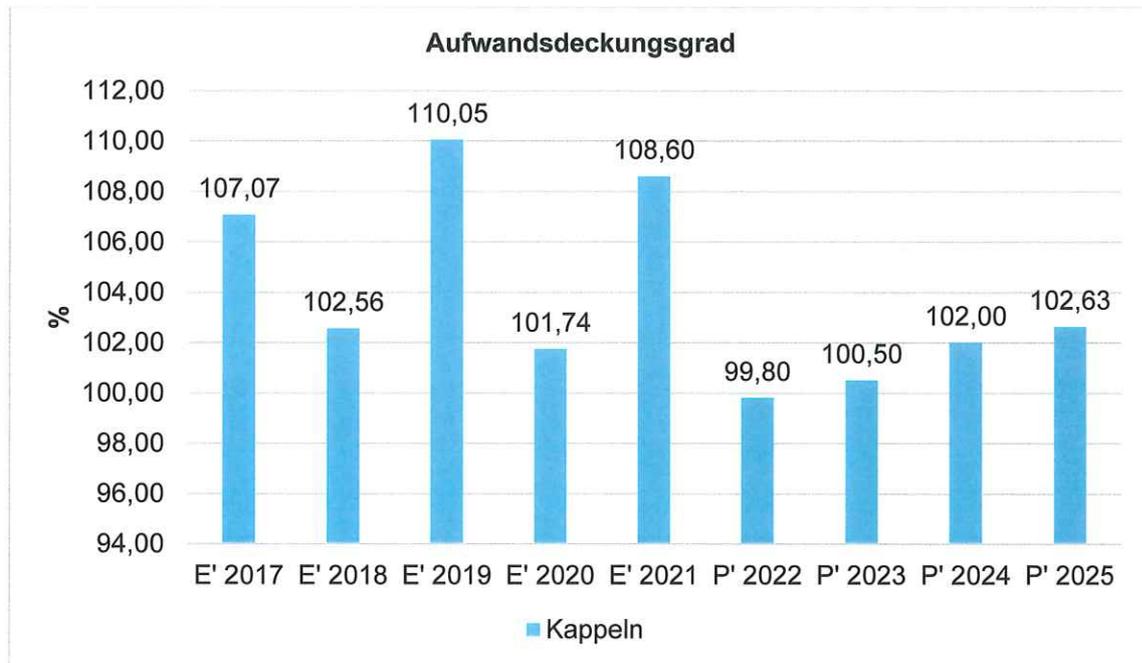
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo vom Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.





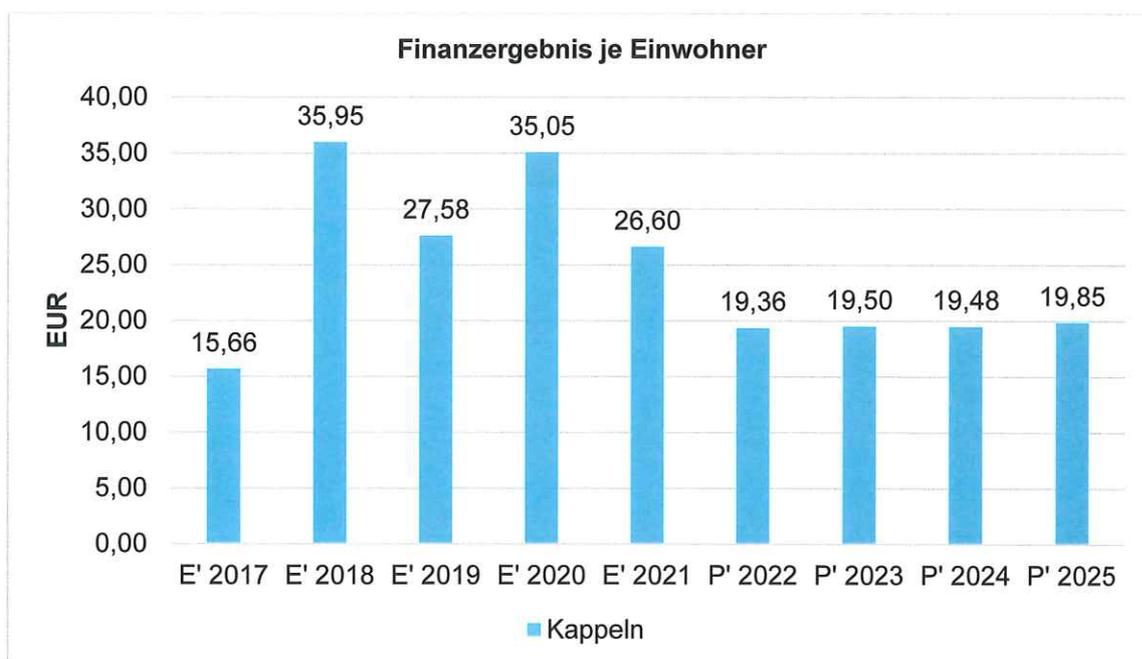
Aufwandsdeckungsgrad (Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



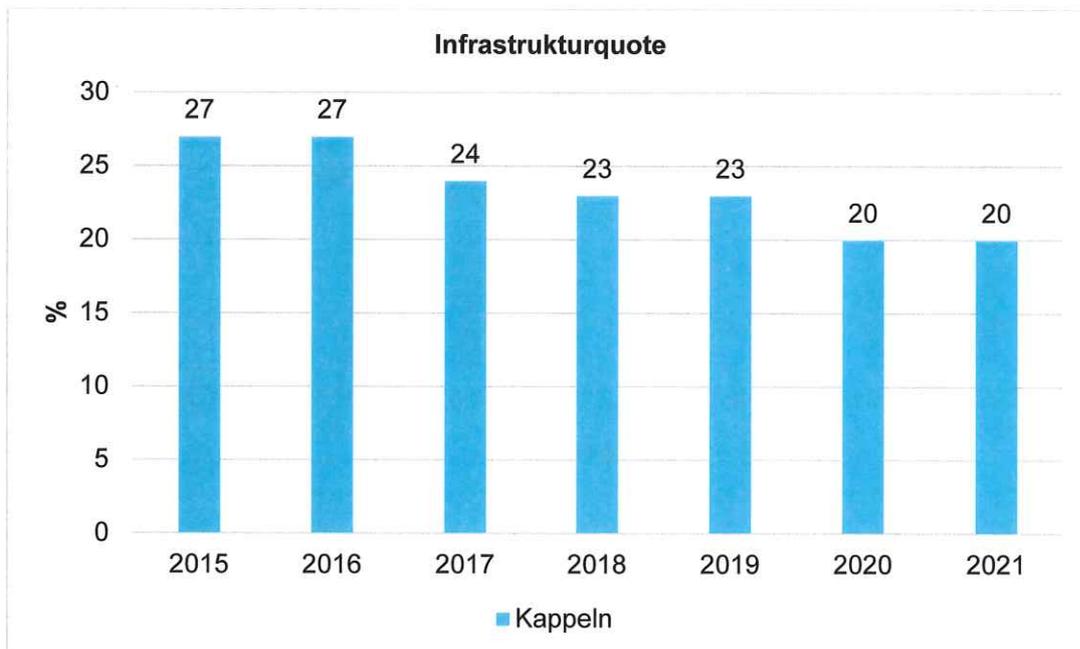


4.2 Kennzahlen zur Bilanz und weitere Kennzahlen

4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

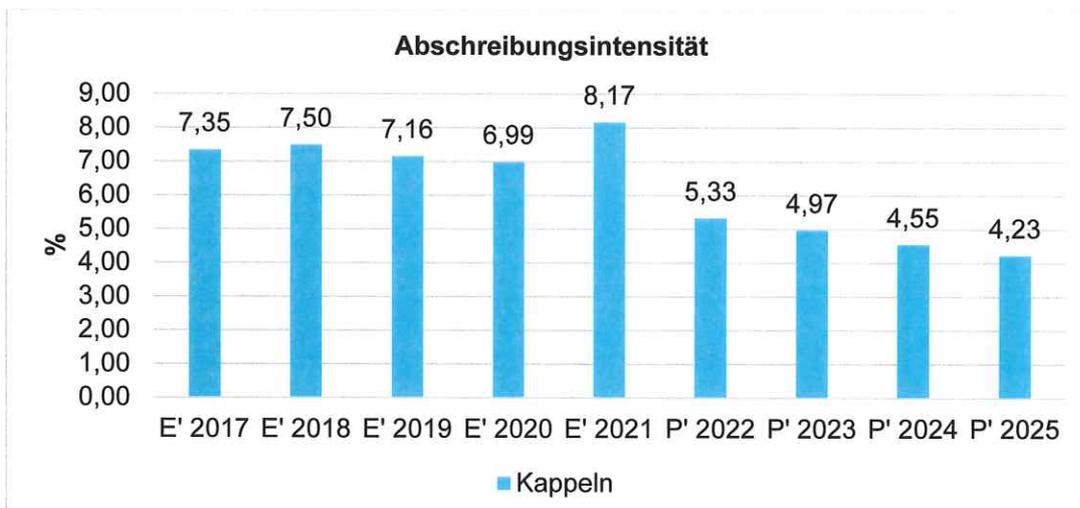
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren.



Abschreibungsintensität

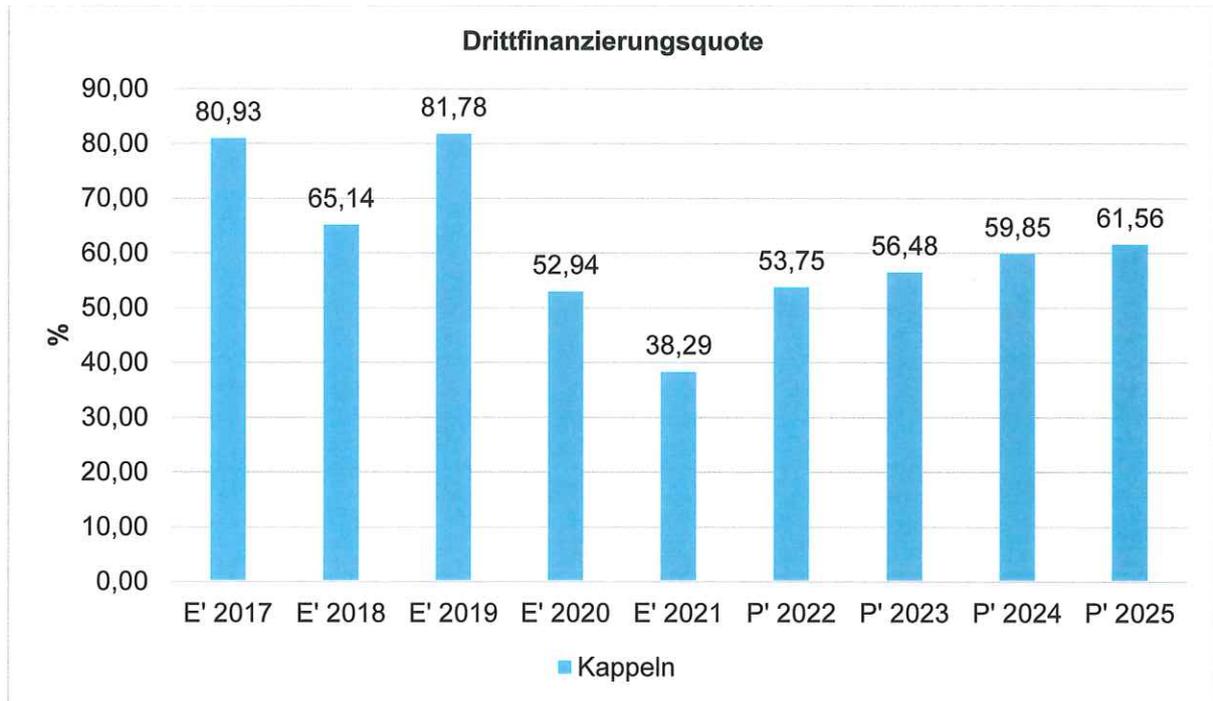
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am Aufwand dar.





Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



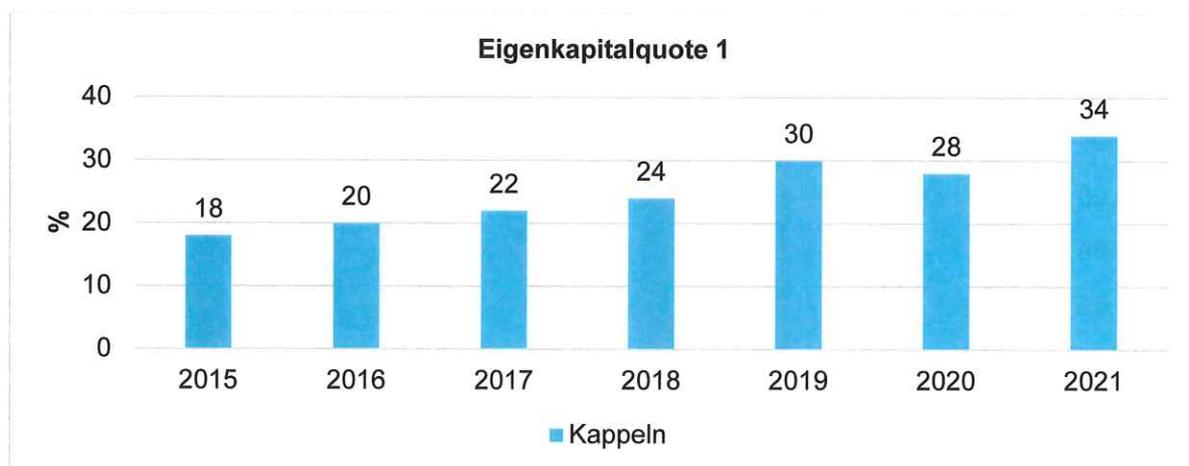


4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, geben noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen Informationen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation:

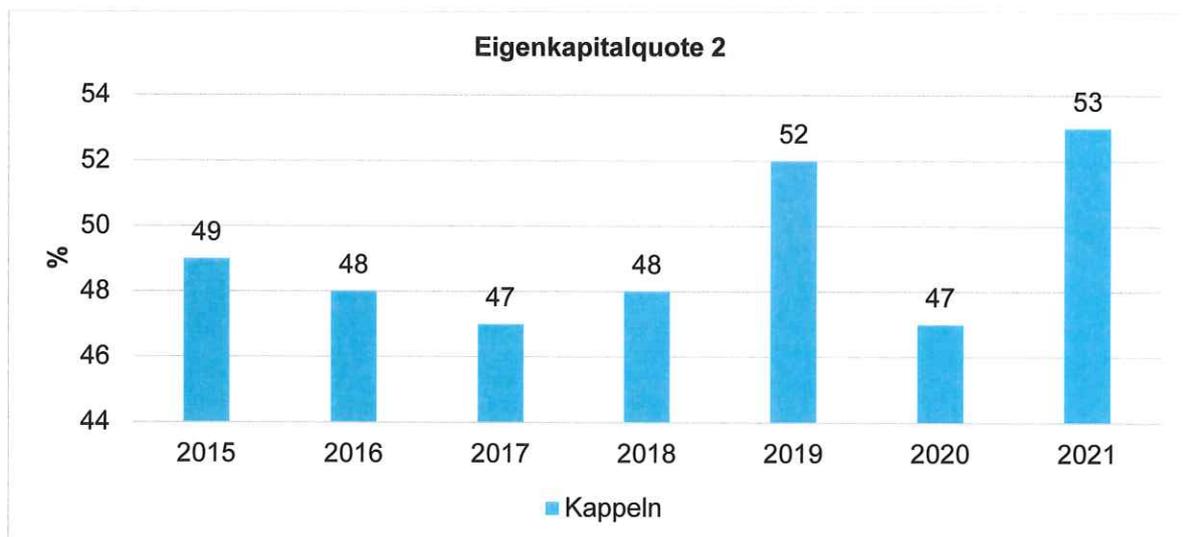
Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune von einer Überschuldung entfernt.



Eigenkapitalquote 2

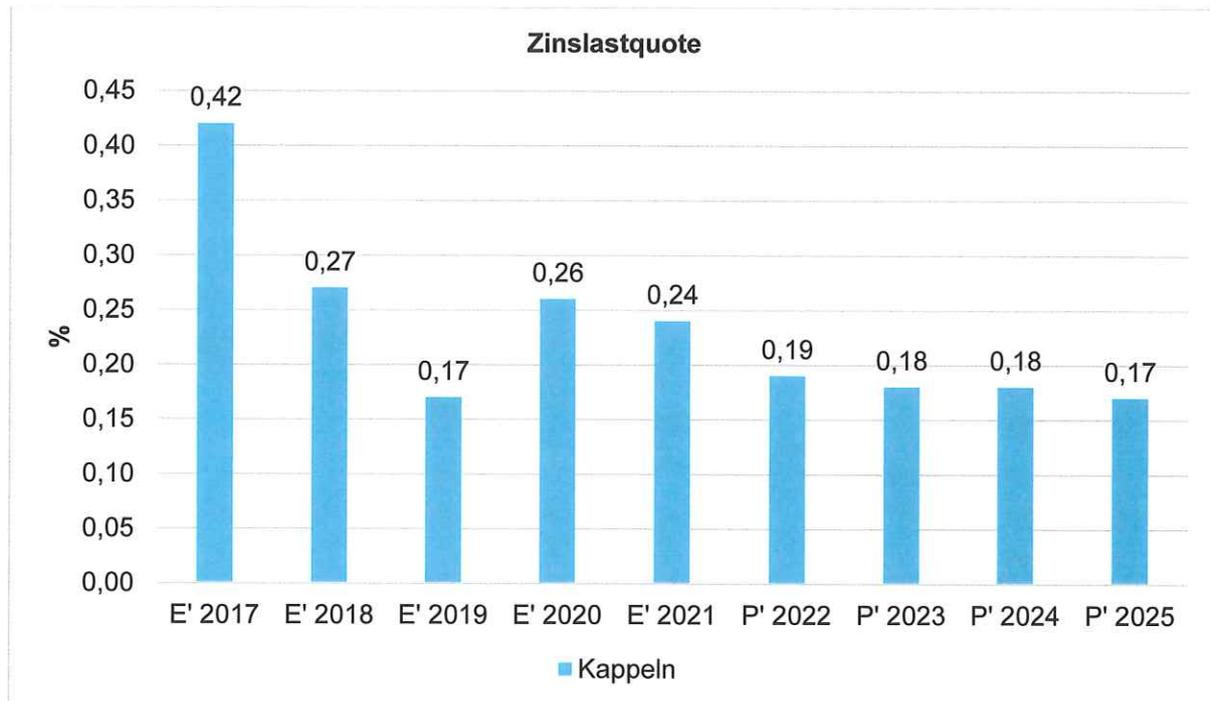
Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge erweitert.





Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 52 GemHVO Doppik ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

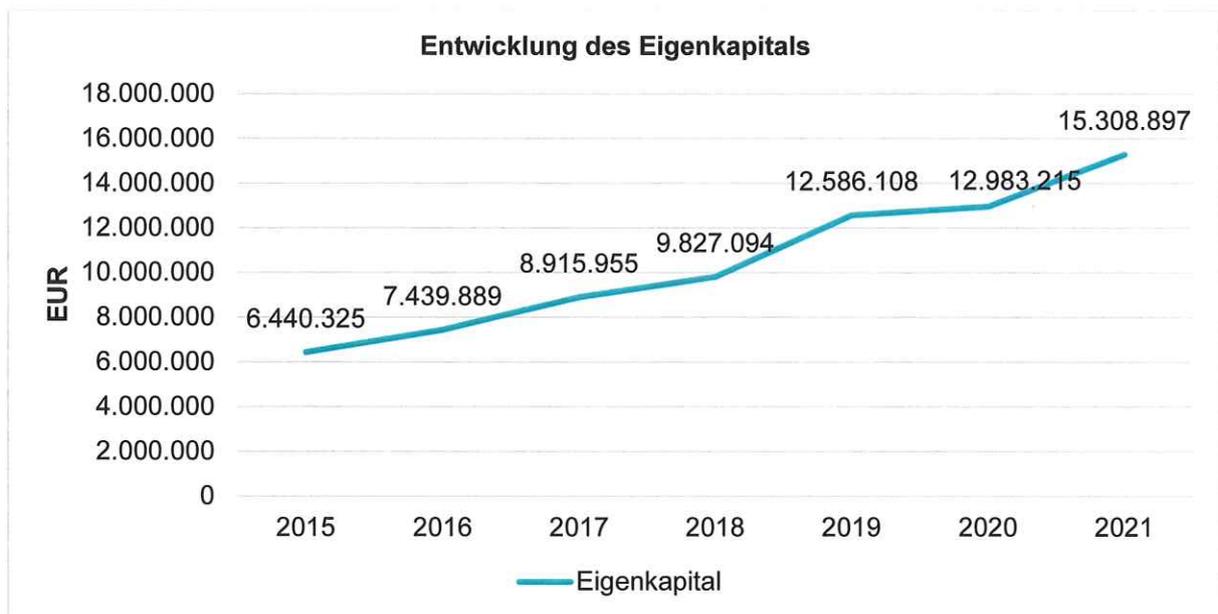
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt



5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

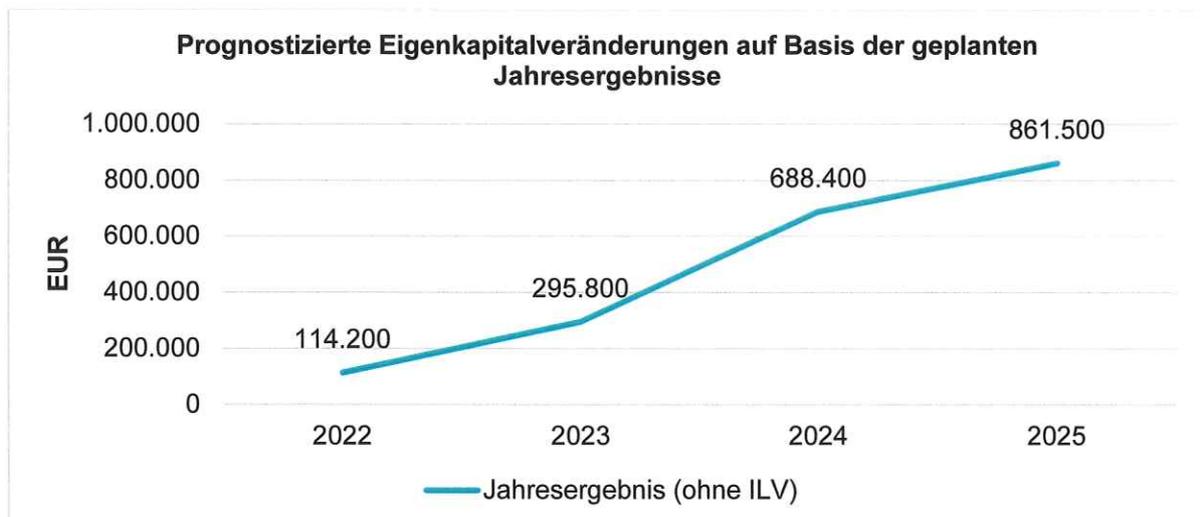
Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



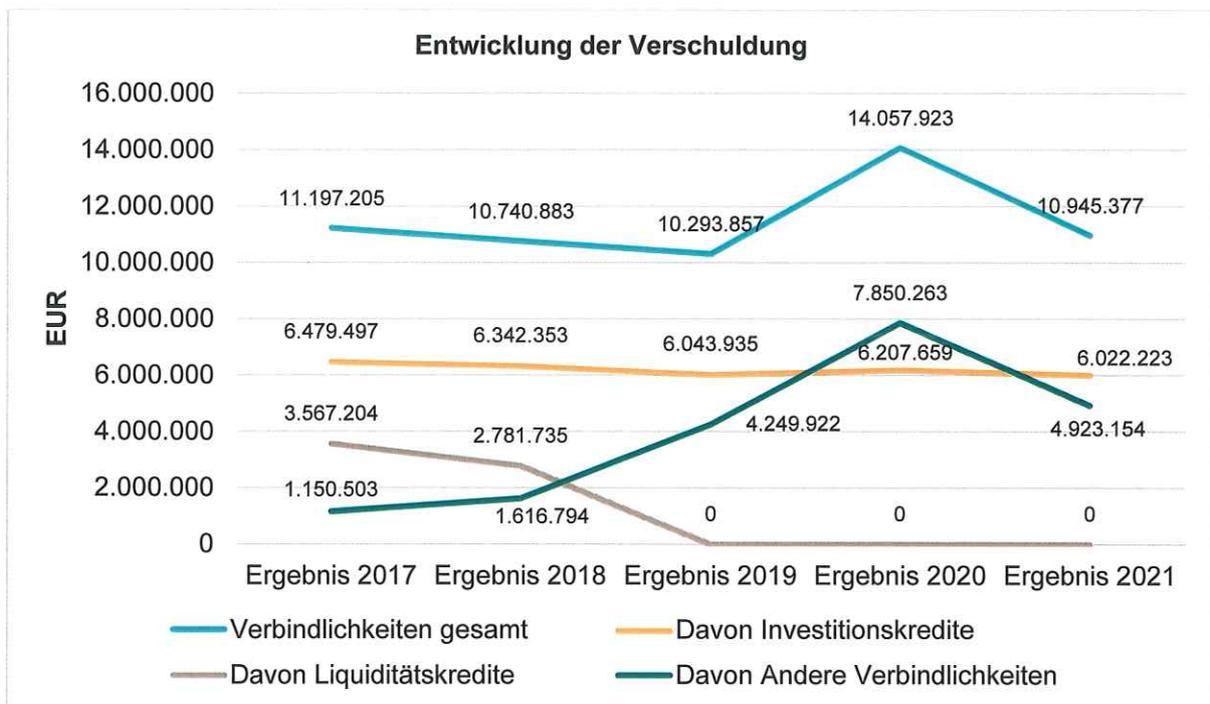


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Verbindlichkeiten gesamt	11.197	10.741	10.294	14.058	10.945
Davon Investitionskredite	6.479	6.342	6.044	6.208	6.022
Davon Liquiditätskredite	3.567	2.782	0	0	0
Davon Andere Verbindlichkeiten	1.151	1.617	4.250	7.850	4.923



Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Investitionskredite bezogen auf einen Einwohner.



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.



Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

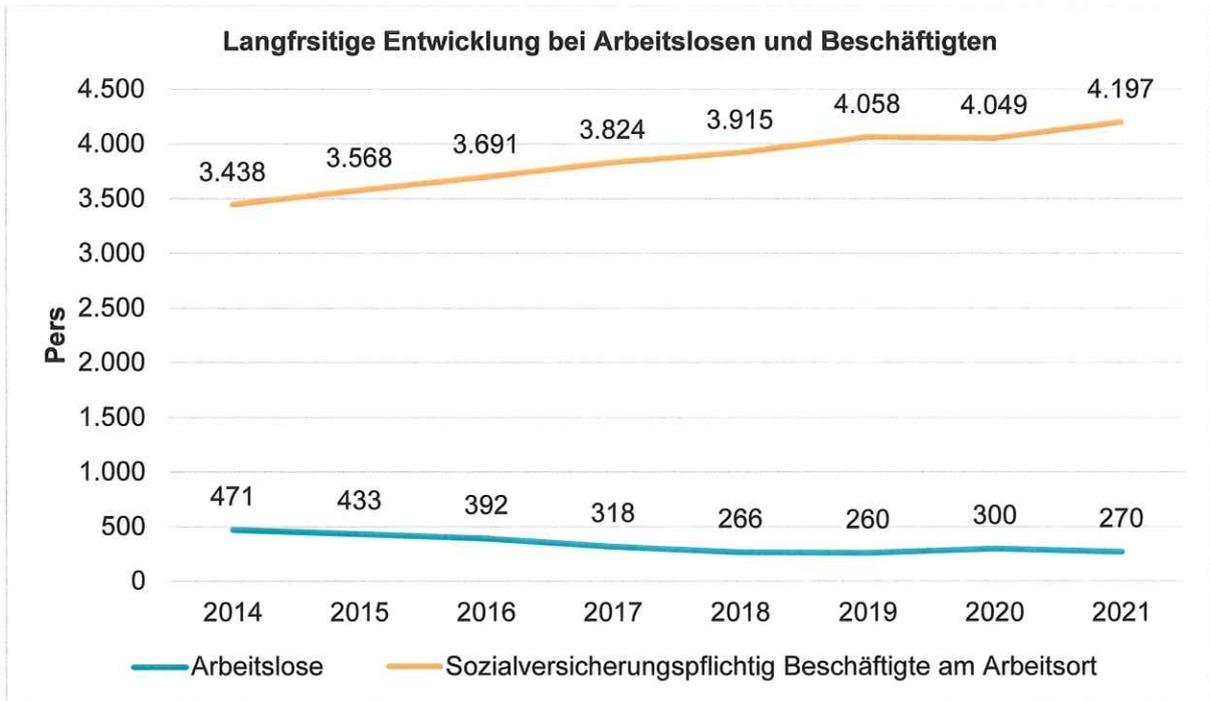
	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	188	186	169	171	156
Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	193	184	176	187	189
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	841	814	812	815	821
jüngere Erwerbsbevölkerung (18-45 Jahre)	2.228	2.169	2.149	2.156	2.119
ältere Erwerbsbevölkerung (46-65 Jahre)	2.642	2.639	2.602	2.585	2.569
Senioren (über 65 Jahre)	2.583	2.627	2.659	2.695	2.719
Einwohner gesamt	8.675	8.619	8.567	8.609	8.573

5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransfereaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

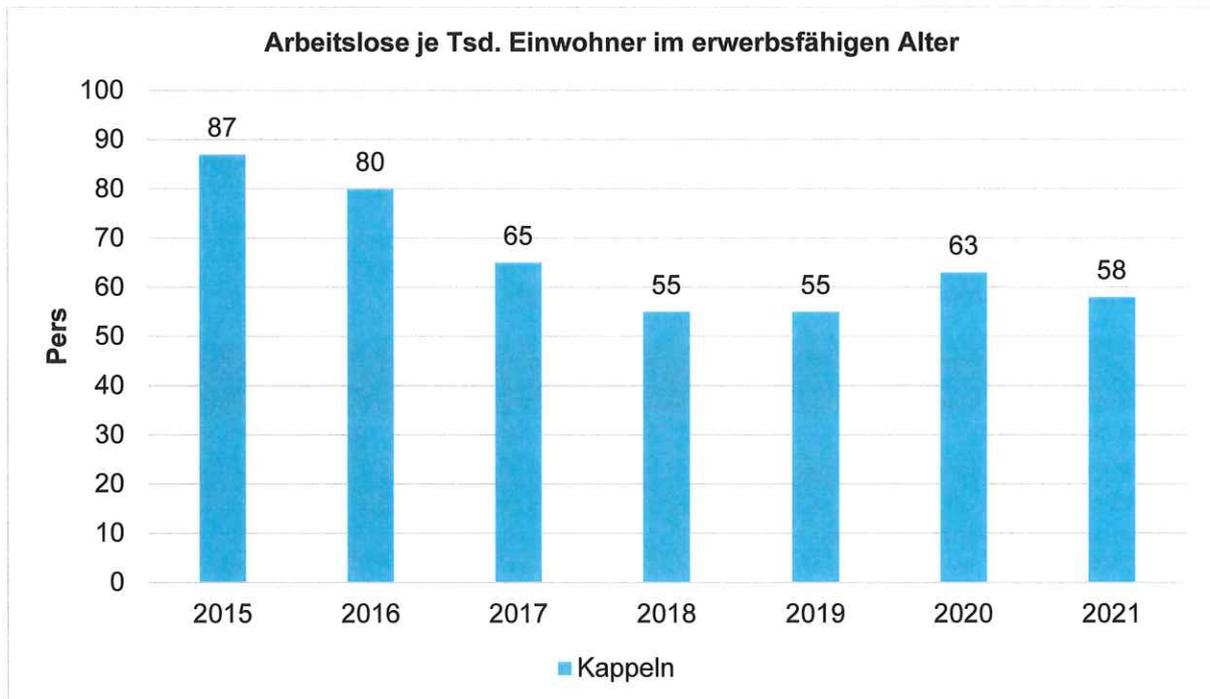
Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Arbeitslose zum 30.6.	318	266	260	300	270
Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	23	23	14	26	16
Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Ältere)	86	74	65	82	79
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	3.824	3.915	4.058	4.049	4.197



Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

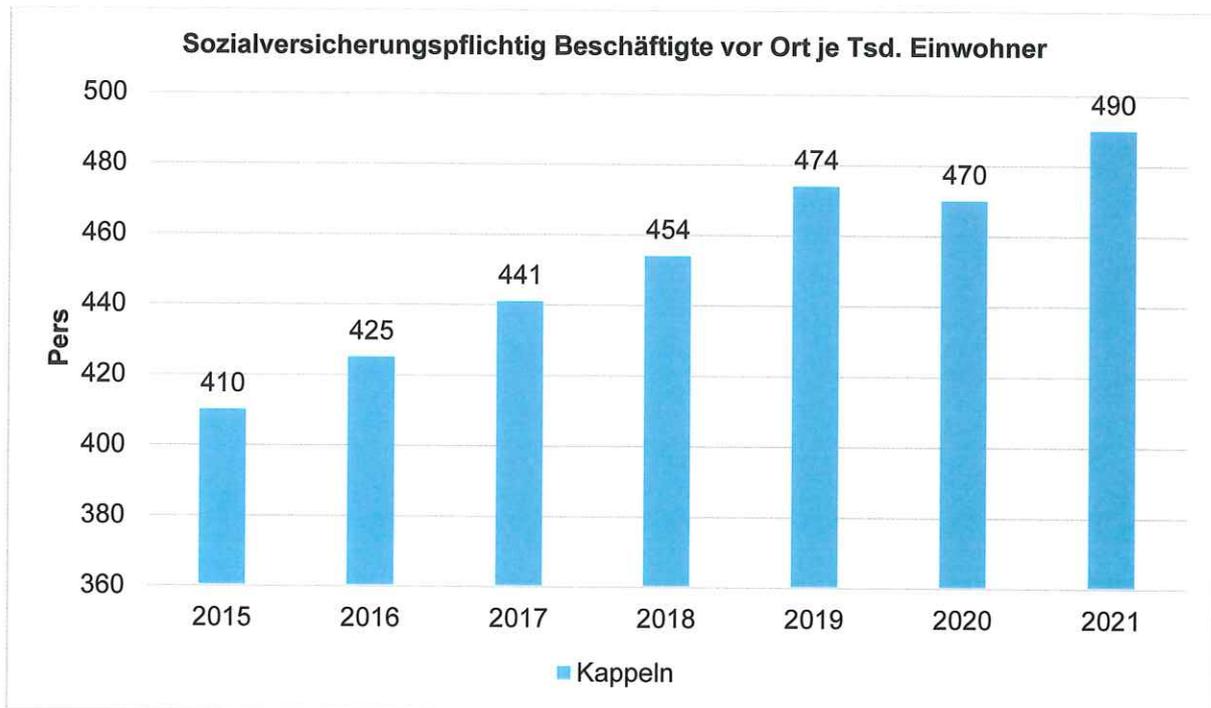
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



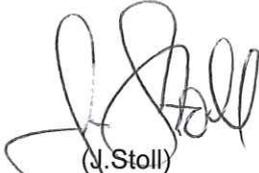


Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler. Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Kappeln, 18.08.2022


(J. Stoll)
Bürgermeister

